

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

531 (15.11.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hirtel und Kammerer-Edel
Königsplatz a. Marktpt.
Bretel- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“ Karlsruhe.
Büro in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pf.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.00
Auswärts bei Abholung
an Postämtern M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Letzte Nummern 5 Pf.
Größere Nummern 10 Pf.
Anzeigen:
Die Kolonellseite 25 Pf.
die Stellenseite 70 Pf.

Eigentum und Verlag von
H. Biergarten.
Chefredakteur: Aders Herze
Verantwortlich für Inhalt a.
den allgemeinen Teil H. Herz
u. Sedendorf, für Chronik
u. Redaktionen E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwillings-
Rotationsmaschinen
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 531.

Karlsruhe, Montag den 15. November 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die kommende Reichstagsession.

Karlsruhe, 15. Nov. Am 30. November, morgens 11 Uhr, wird die feierliche Eröffnung der neuen Tagung des Reichstags durch den Kaiser im Weißen Saale des Berliner Schlosses stattfinden; daran anschließend die erste Plenarsitzung, die unter der Leitung des Alterspräsidenten allein der Feststellung der Präsenzliste, sowie der Bestimmung der Tagesordnung für den 1. Dezember, „Wahl des Präsidenten und zweier Vizepräsidenten“, gelten soll. Der Reichshaushaltsvoranschlag — der Etat, von dem große Teile bereits der Reichsdruckerei in Satz gegeben sind — wird am ersten Sitzungstage dem Hause vorliegen.

In Zentrumstreifen kongediert man die Präsidentenstelle dem konservativen Leiter der Geschäfte der letzten Legislaturperiode, Dr. Grafen Udo zu Stolberg. Als 1. Vizepräsidenten wird das Zentrum, gutem Vernehmen nach, Dr. Spahn vorschlagen. Wegen der Befragung des 2. Vizepräsidentenpostens durch Dr. Baasche (Heinen) — Mitteilungen aus parlamentarischen Kreisen zufolge — maßgebende Mitglieder der nationalliberalen Fraktion Bedenken nicht zu haben.

Die Kraftfahrer-Vereinigung deutscher Ärzte hat soeben den gefehrenden Körperschaften des Reiches eine Petition unterbreitet, in der gebeten wird, den Steuerbetrag für Kraftfahrzeuge, die in ärztlicher Praxis benutzt werden, auf die Hälfte herabzusetzen, und den übrigen, die einen zweiten (Reise-) Wagen brauchen, wie bei ausgedehnter Landpraxis, diesen zweiten Wagen steuerfrei zu lassen. Begründet wird dies Gesuch mit dem Hinweis, daß das Gesetz zur die Besteuerung von Luxuswagen erstrebt, dagegen alle Kraftfahrzeuge freiläßt, die zu einer dauernden Sicherung des Einkommens notwendig erscheinen; so sämtliche Lastkraftwagen und die Automobile, die zur gemeinschaftlichen Personenbeförderung bestimmt sind. Nun sei einerseits der meist billige, mit nur wenig Pferdekräften und Sitzplätzen ausgestattete Vierzweiger, der fast durchweg der Klasse der Kleintaxis angehört, durchaus kein Luxuswagen; andererseits die gerade er, wie kein anderer, gewerblichen Zwecken. Der Übergang von der Pferdebeförderung zum Auto sei in der ärztlichen Praxis ein vom Publikum und durch das öffentliche Interesse diktiertes Erfordernis. Es wird dann, ahlenmäßig belegt, wie oft sich — besonders in Industriebezirken und auf dem platten Lande — das Auto als Lebensretter erwiesen hat, besonders bei Unglücksfällen und Geburtshilfe. Diefen Ausführungen wird sich jeder billig Denkende nicht verschließen können, und es ist zu hoffen, daß der Reichstag die Petition in wohlwollender Erwägung ziehen wird.

Mit Rücksicht auf die Finanzlage haben sich inzwischen, wie man uns schreibt, die baulichen und anderen Veränderungen, denen gemeinsam das Reichstagsgebäude zwischen den Sessionen unterzogen wird, diesmal in sehr engen Grenzen gehalten. Im Südostflügel, dort, wo im Erdgeschloß früher das Archiv untergebracht war, ist über den Sommer ein neues großes Fraktionszimmer entstanden, das den Konservativen zugewandt worden ist, die dann mit den Polen und dem Zentrum die nach dem Tiergarten belegene Parterreseite des Hauses einnehmen werden. Auf der Journalistentribüne ist der alte Kofosmatten-Belag

entfernt und durch Linoleumläufer ersetzt worden, die zur Schalldämpfung eine Filzunterlage erhalten haben. Schließlich werden sich die Restauration für die Abgeordneten, im Hauptgeschloß, und der „Ententeich“ der Presse, über den Tribünen, in etwas verändertem Gewände und unter dem neuen Management der Bristolhotelgesellschaft vorstellen.

Badische Chronik.

Graben (A. Karlsruhe), 14. Nov. Ein etwa zwanzig Jahre alter Arbeiter einer Heidelberger Firma, die die Erdauffüllungsarbeiten zu den Bahnüberführungen bei Neuborf ausführt, ging gestern früh an der Arbeitsstelle auf freier Straße über das Staatsbahngelände und wurde hierbei von einem herankommenden Güterzuge erfaßt, auf die Seite geschleudert und lebensgefährlich verletzt.

Mannheim, 15. Nov. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters fand gestern im Rathaus eine zahlreich besuchte Vorstandssitzung des Deutschen Städtetages statt. Man einigte sich dahin, von einem Beschluß über die Unterwerfung des Reichsstaats unter das Gemeindefiskusrecht vorläufig Abstand zu nehmen, aber den Reichsanzler zu ersuchen, den betreffenden Gesetzentwurf dem Vorstände zugänglich zu machen. Ferner wurde beschlossen, an den Bundesrat und an den Reichstag eine Petition zu richten, die Städte von der Talonsteuer zu befreien. Bezüglich der Reichs-Wertzuwachssteuer wurde beschlossen, die Städte aufzufordern, sich gegen die Reichs-Wertzuwachssteuer mit allen Mitteln zu wehren.

Heidelberg, 15. Nov. Die nächstjährige Hauptversammlung der Gesellschaft für Volksbücher findet im Mai 1910 in Heidelberg statt.

Forstheim, 15. Nov. Wie von hier berichtet wird, ist es der Gendarmerie gelungen, den Schuhmachergehilfen Hämmerle aus Freiburg i. Br., der unter dem dringenden Verdacht steht, vor Jahresfrist den Mord an der Elsaßbauer begangen zu haben, in Lahe zu verhaften. Ob sich Belastungsmomente ergeben, muß die Untersuchungshaft zeigen.

Dummersheim (A. Nassau), 15. Nov. Am Samstag vormittag brannten Wohnung, Scheuer und Stall des Heizers Franz Schlegel vollständig nieder. Zwei Knaben, welche mit Streichhölzchen spielten, verursachten das Feuer.

Don der Hundsdorf, 15. Nov. Während am gestrigen Sonntag im Tale fast überall grünes Regenwetter herrschte, tummelten sich auf der großen Hundsdorfer Wiese bereits frühlich und unermüdet einige Stiefelkinder, die hier eine prächtige, gänzlich geschlossene Schneedecke voranden. Im Hundsdorfer hatte man auch einen Sprunghügel nach acht Norweger Modell erbaut, der das Vergnügen natürlich noch bedeutend erhöhte. Als gegen mittag die Sonne herauskam und die Schneedecke in blendendem Weiß erstrahlte, bot sich den Stiefelkinder ein wunderbares Winterpanorama, in dem sie sich bis in die Abendstunden dem Zauber eines frühen Stiefelstages hingaben.

Freiburg, 15. Nov. Die im Juli d. J. beim hiesigen Bezirksamt zunächst versuchsweise angestellte Polizeipflegerein ist, nachdem sich der Versuch bewährt hat, vom Gr. Ministerium des Innern endgültig mit der Beförderung des Dienstes betraut worden. Die wesentliche Aufgabe der Polizeipflegerein besteht in der Mitwirkung bei der Aufsicht über die in der hiesigen Stadt untergeordneten Pflanzgärten. — Am Universitätsneubau brach ein Gerüst zusammen; drei Steinhauer stürzten in die Tiefe, von denen sich einer schwere Verletzungen zuzog.

G. Süßingen (A. Donnerschingen), 15. Nov. Die hiesige Feuerwehr konnte am gestrigen Sonntag, begünstigt vom schönsten Herbstwetter, das Jubiläum des 40jährigen Bestehens feiern. Die Stadtkapelle leitete die Feier durch die Tagwache ein. Am 9 Uhr wurde die städtische Fahle der Feuerwehrmänner unter den Klängen der Stadtkapelle zur Kirche begleitet, wo während des Hochamts die

Stadtmusik zwei weihenvolle Choräle spielte. Nach dem Gottesdienst fand eine Ehrung der verstorbenen Kameraden durch Niederlegung eines Kranzes auf dem Friedhofe statt. Am Nachmittag bewegte sich ein Festzug durch die Straßen der Stadt, woran sich sämtliche hiesige Vereine beteiligten. Hierauf wurde im Gasthaus „zum Löwen“ die Ehrung verdienstvoller Feuerwehrmänner vorgenommen. Herr Doerantmann Dr. Strauß-Donauschingen überreichte mit einer schönen Ansprache das Ehrenzeichen für 40jährige Dienstzeit an folgende Herren: den jetzigen Kommandanten der Feuerwehr, Herrn Martin Meyer, Maurermeister, Hornist Joseph Dufner, Landwirt, Schuhmann Eduard Gut, Metzger, Obmann Joseph Roth, Landwirt, Obmann Ferdinand Seger, Landwirt, Obmann Karl Thoma, Landwirt und Obmann Adolf Mayer sen., Landwirt.

Rom Bodensee, 15. Nov. Der auf eine Sandbank geratene badische Dampfer „Kaiser Wilhelm“ wurde gestern um 12 Uhr unter den größten Schwierigkeiten durch drei Dampfer flott gemacht.

Aus der Residenz

Karlsruhe 15. November.
Die Herbstmesse, die zur Zeit auf dem Messplatz stattfindet, wird infolge der bisherigen schlechten Witterung bis einschließlich Mittwoch, den 17. November verlängert.

Vom Siegfried-Brunnen, der kürzlich auf dem Richard Wagner-Platz hier Aufstellung gefunden hat, sind in unserm Expeditionschauffenfenster von Herrn Dugour, Assistent am chem. Laboratorium der techn. Hochschule, aufgenommen, sehr gut gelungene Photographien ausgefertigt. Ferner befinden sich in unserm Expeditionschauffenfenster neue Bilder von Kaiser Me elix von Abessinien, von einem New Yorker 22 Stodwert hohen Geschäftshause, dem größten der Welt, und schließlich von den Straßenmalereien in London.

Die Orisgruppe Karlsruhe des Hansabundes, die bereits über 1100 Mitglieder zählt, wählte in der Vorstandssitzung vom 13. cit. für den aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Herrn Geh. Kommerzienrat Külle, einstimmig Herrn Kaufmann und Stadtrat Leopold Köhler zu ihrem Vorsitzenden.

Im Kaufmännischen Verein wird morgen abend 8 1/2 Uhr (Eintrittsfrei) die bekannte Künstlerin und Leiterin des Düsseldorf-Schauspielhauses, Luise Dumont das preisgekrönte Drama Ernst Harbis „Tantis, der Narr“ rezitieren. (Siehe Inserat.)

Die Kriegsmarineausstellung hatte sich auch am gestrigen Sonntage eines zahlreichen Besuches zu erfreuen. Es haben schätzungsweise ca. 800 Personen trotz des schlechten Wetters die Ausstellung besucht. Besonders bewundert werden die alten historischen Modelle, auch das des alten Kriegsschoners „Frauenlob“, der aus Gelben patriotischer Frauen in der Mitte des vorigen Jahrhunderts erbaut, in der Nacht zum 2. September 1860 an der japanischen Küste in einem schweren Taifun seinen Untergang mit 5 Offizieren und 40 Mann fand. „Frauenlob“ hatte Ende August 1860 im Schlepptau der gebildeten Korvette „Arctona“ Singapur verlassen und war um Formosa gesteuert. Am 1. September befanden sich beide Schiffe etwa 40 Seemeilen von Yokohama entfernt, da wurden sie abends in einen Taifun hineingetrieben. In der Nacht brach mit einem fürchterlichen Getöse die Schlepptrosse und von diesem Moment an war das Schiffsdeck des kleinen Schoners besetzt. Gegen 5 Uhr morgens sah man ihn noch einmal, wie er mit dichtgeeregten Großsegeln tapfer gegen das Unwetter ankämpfte. Alsdann zwischen 5 und 10 Uhr vormittags das Zentrum des Taifuns über das Schiff dahingezogen war, waren seine Mastspitzen nicht mehr zu erblicken, es war mit seiner gesamten Besatzung ein Opfer des Orkans geworden. Es war dies der erste Verlust unserer jungen Marine. Auch die englische Kriegsbrigg „Camilla“ war ein Opfer dieses Taifuns geworden.

Unfall. In der Technischen Hochschule verunglückte heute Herr Dr. Martin, Assistent des Herrn Professors Wöhler, beim Er-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 15. Nov. Dieser Tage hat Herr Geistlicher Gewalter Zellmeth beim Evangelischen Oberkirchenrat hier mit einer sehr verdienstvollen Arbeit über kirchliches Finanzwesen sich den Dokortitel erworben. Der Dissertation dürfte in wissenschaftlichen Kreisen großes Interesse entgegengebracht werden, da eine derartige Veröffentlichung noch nicht existiert. Geistlicher Gewalter Zellmeth ist seit bald 30 Jahren in der kirchlichen Finanzverwaltung tätig und hat schon früher einmal unter dem berühmten Nationalökonom Adolf Wagner in Berlin eine wissenschaftliche Arbeit über „Internationale Zahlungsbilanz“ verfaßt.

Karlsruhe, 15. Nov. Herr Professor Dr. May von der hiesigen Technischen Hochschule, der als Darwinforscher in den letzten Jahren mehrfach anerkannt worden ist, hat sich auch der Karlsruher Freien Substanzgesellschaft zu einem Vortrag über „Darwin als Forscher und Mensch“ zur Verfügung gestellt. Da der Besuch des Vortrages, der am nächsten Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr im großen Maschinenbauhalle der Techn. Hochschule stattfindet, auch weiteren Kreisen freigegeben ist, darf erwartet werden, daß diese Nachricht Interesse auch außerhalb der studierenden Kreise finden dürfte.

Mannheim, 15. Nov. Der Sopranistängerin Frau Lily Hagen-Baag hieselbst wurde vom Fürsten von Reuß die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Mannheim, 15. Nov. Die auf Sonntag angelegte Wiederholung der Wallenstein-Trilogie an einem Abend war in kurzer Zeit ausverkauft. Bereits vor 7 Uhr früh sammelten sich vor der Gallerie-Kasselerkanten für die Wiederholung des „Wallenstein“. Und die Korona wuchs und wuchs. Und erst um 10 Uhr wurde die Kasse für die Billette geöffnet. In dem „Zwinger“ tnetete und pufte man sich nach Kräften und viele kamen mit zerklüfteten Händen, die Frauen mit zerzausten Haaren heraus. Klöglich hieß es: Ausverkauft! Die Tribünebesitzer, welche vorne waren, hatten zum Teil eine ganze Anzahl Billette auf einmal noch für andere genommen und ca. 150 Billettehelfende, welche schon zwei Stunden warteten, mußten enttäuscht leer ausgehen.

W Heidelberg, 15. Nov. Zu den Kammermusik-Konzerten, die Musikdirektor Otto Seelig in jeder Konzertsaison veranstaltet, hörten wir bis jetzt das Böhmisches Streichquartett, das Brüder Quartett und vergangen Samstag abend das Karlsruher Streichquartett. Die Karlsruher hatten Besthoven C-moll Streichquartett und das D-dur-Quartett von Mozart auf ihrem Programm. Das C-moll Streichquartett, das vierte der ersten Gruppe der Beethovenischen Streichquartette wurde mit Geschmad und Erim in Schwung vorgetragen und bei dem anmutig lebenswichtigen D-dur-Quartett zeigten die Karlsruher eine mozarische Reife, voll Innigkeit und Leidenschaft. Das Klavierquintett A-dur von Dvorak, das sich Musikdirektor D. Seelig mit den Karlsruhern ausgewählt hatte, ist ein etwas überschwebliches Werk. Die Wiedergabe des Quartetts unter Musikdirektor Seeligs Führung hatte einen frischen, kräftigen Zug.

Paris, 15. Nov. (Tel.) In der Großen Oper fand gestern die Generalprobe von Richard Wagners „Ahnung“ statt. Der Eindruck war ein sehr bedeutender. Lebhaftes Beifall erlangen insbesondere Delmas als Wotan und Van Dyl als charakteristischer Darsteller des Loki, sowie Duclos und Fabre in den Rollen des Alberich und des Mime. Auch das Orchester unter der Leitung Massenet's hatte an dem Erfolg größten Anteil. Die Ausstattung war eine durchaus gelungene und würdige.

Paris, 15. Nov. (Tel.) Bei einem Feste des Dichters Öherente in Valence, Dep. Drome, stürzte gestern die Estrade der Musik und der Redner ein. 35 Personen erlitten leichte Verletzungen.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 15. Nov. Seinem Hans Sachs vom Freitag stellte der Münchener Baritonist Friz Feinhals in dem gestrigen zweiten Gastspielabend im Groß. Hoftheater einen Don Juan gegenüber, der für die universelle Kunst des Sängers deutlicher sprach, als dies Worte vermögen. Die Größe liegt in dem willigen Erschöpfen zweier sich in allem gegenüberstehenden Parteien; hier zeigt sich die Gesangskunst in einer Vollkommenheit, wie sie in unseren Tagen nur ganz selten gefunden wird. Die alte Mär von den stimmenmordenden Wagner'schen Rollen wird durch Feinhals glänzend und mit Bestimmtheit widerlegt: wir haben nur deshalb eine so geringe Anzahl wirklicher Mozart'sänger, weil der Meister des bel canto nicht mehr die ihm

unbedingt nötige sorgsame Pflege findet und die Schulung der jungen Bühnen-Sänger und -Sängerinnen fast durchweg darauf hinausläuft, nur die modernen Partien zu studieren. Der alte Gesangsstil bleibt links liegen und es ist das doppelt zu bedauern, wird man mit der gentalen Ausbildung eines Feinhals bekannt. Wir sehen in ihm neulich den besten Hans Sachs der deutschen Bühne und dürfen ihn heute den Don Juan nennen, welchen unsere deutschen Theater nach dem Ausschleiden d'Andrade's nunmehr besitzen. Denn Feinhals vereinigt ein chevaleresques Spiel mit dem ihm gegebenen blendenden Gesang, eine geschmeidige, in den Bewegungen blitzschnelle Gestalt mit einer lodenden, bestrickenden Stimme, die in ihrer Weichheit, in dem reinen Wohlklang so verführerisch klingt. Als Ganzes betrachtet demnach ein Don Juan par excellence; in den vielen Einzelheiten eine Fülle kostbarer Blüten der reifen Sanges- und Darstellungskunst. Das Publikum feierte den Gast mit rauschendem Beifall schon während der Szene, so nach der virtuos gesungenen Campagner-Arie, und weit mehr noch nach den Aktchiffen.

Von unserm in der gestrigen „Don Juan“-Aufführung beschäftigten Ensemble erlang sich Herr Jadowler das Recht, an erster Stelle genannt zu werden. Bei seiner vorzüglichen Technik ging kein Ton verloren und da er mit Wärme vortrug, gestaltete sich sein Don Octavio besonders eindrucksvoll. Die weitere Besetzung — Donna Anna: Frau Hofmann-Bielsfeld, Donna Elvira: Frau Kallenfee, Zerline: Frau Warmersperger-Roha, Comthur: Herr Keller, Leporello: Hr. Roha, Masetto: Hr. Schüller —, wies gegenüber der zuletzt besprochenen Vorstellung der Mozart'schen Oper keine Minderung auf. Der auf die Durchführung dieser Rollen verwandte Fleiß und das redliche Bestreben nach Möglichkeit neben dem Gast zu bestehen, soll nicht verkannt werden. Der Regie wäre bei der Register-Arie des Leporello das Beibehalten des Bandes (statt eines Bühnens) zu empfehlen. Durch den auf Wunsch des Gastes unterbliebenen Einsturz des Schlosses kam das Finale des zweiten Aktes um ein gut Teil seiner Wirkung. — Herr Hofkapellmeister Lorenz betonte in seiner musikalischen Leitung ganz vorzüglich das dramatische Element der Oper. Der Chor wie das Orchester standen auf respektabler Höhe.

Alexander Girardi, mit dem die hiesigen Theaterbesucher im verfloffenen Frühjahr zum erstenmal bekannt gemacht wurden, wird auf

vermentieren mit Bleiazin, einem von Professor Wöhler erfundenen Mittelszunder. Herr Dr. Martin, der sich Verletzungen im Gesicht...

o. Aus dem Malergewerbe. Die Tarifverhandlungen im Malergewerbe, die am 5. November in Berlin begonnen haben, sind, wie uns geschrieben wird, als gescheitert zu betrachten.

* Warnung. Vor einem Monat hat sich der Profurist Wilhelm Gargher des v. Barjewisches Sägewerks angeblich wegen nervösen Leidens erschossen.

§ Diebstähle. Aus einem unverschlossenen Speicher in der Kaiserstraße kamen vom 11. auf 12. ds. Herrensachen, Wein- und Tischtücher im Gesamtwerte von 53 M. abhanden.

§ Verhaftet wurde ein 36 Jahre alter geschiedener, stollenloser Kaufmann aus Ettlinghausen, weil er in der Volkssehalle, Jägerstraße 100, einen Hut und Ueberzieher stahl.

Ein Karlsruher Schwimmsfest.

V. Karlsruhe, 15. Nov. Ein in allen Teilen wohlgelungenes Internes Schwimmsfest veranstaltete gestern nachmittags im Stadt-Internatsbad der Schwimmverein Poseidon, ein eifriger Vorämpfer des deutschen Schwimmsports in hiesiger Stadt.

seiner gegenwärtigen Gastspielreise auch hier wieder antreten. Aus dem hiesigen Gastspiel der Samstag der 27. und Montag der 29. November gewährt.

Direktorwechsel am Burgtheater in Sicht?

hd Wien, 15. Nov. (Tel.) Man rechnet hier mit dem Rücktritt des Leiters des Hoftheaters, Hofrat Schlenker, und nennt als Nachfolger den Mannheimer Intendanten Dr. Hagemann.

= Wien, 15. Nov. Das offiziöse Wiener „Fremdenblatt“ bringt an der Spitze des Blattes einen Artikel, der sich mit dem Niedergang der beiden Hoftheater, des Burgtheaters und der Hofoper, beschäftigt.

Wie hierzu die „N. Bad. Anz.“ aus Mannheim meldet, hat sich Dr. Hagemann gestern in dienstlichen Angelegenheiten nach Wien begeben; doch glaubt das Blatt nicht, daß die Reise im Zusammenhang mit dem Wiener Gerücht steht.

Vermischtes.

hd Berlin, 13. Nov. (Tel.) Heute nacht wurde in den Bureauräumen der Schlesischen Dampfer-Kompagnie-Aktien-

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“

= Potsdam, 15. Nov. Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben sich gestern abend zu mehrtägigem Aufenthalt nach Hoppfen in Borsberg begeben.

hd Bern, 15. Nov. In einer Eingabe an den Bundesrat behauptet der aus dem Elsaß ausgewiesene Wegelin, sein Verhalten sei in der Presse tendenziös dargestellt worden.

= Paris, 15. Nov. Der Erzbischof von Toulouse, Monjeur Germain, richtete an die Priester seiner Diözese einen neuen Hirtenbrief, in dem zunächst mit der größten Schärfe die gegen den Episkopat erhobenen Angriffe zurückgewiesen werden.

= Marselle, 15. Nov. Hier wurde ein Unteroffizier der Kolonialartillerie verhaftet, weil er aus dem Toulon Marine-Arsenal zwei Granaten und verschiedenes Werkzeug entwendet hatte.

= Astara, 14. Nov. Die nach der persischen Stadt Ardabil entsandte russische Truppenabteilung ist in voller Stärke dort eingetroffen.

= Kiel, 15. Nov. Heute früh 7 1/2 Uhr traf der Kaiser im Sonderzug hier ein. Er begab sich nach kurzer Begrüßung mit dem Verkehrsboot „Julda“ nach dem Flaggschiff „Deutschland“, wo er Wohnung nahm.

= Kiel, 15. Nov. Heute vormittag 11 Uhr fand die Vereidigung der hiesigen Rekruten der Marine und der Marine-Infanterie im Exerzierhaus der 1. Matrosendivision in feierlicher Weise statt.

= Kiel, 15. Nov. Der Kaiser lernte nach dem Frühstück um 1 Uhr an Bord der „Deutschland“ juristisch und begab sich von da an Bord der „Nassau“. Die „Nassau“ trat um 1 Uhr 45 Min. mit dem Kaiser an Bord eine mehrtägige Seefahrt an.

hd Mailand, 15. Nov. Während sogar die antioberreichische „Lombardia“ den irredentistischen General Anzani scharf tadelt, wird der peinliche Zwischenfall von den italienischen Irredentisten weidlich ausgebeutet.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

hd Rom, 15. Nov. General Anzani antwortete auf das Telegramm des Kriegsministers betreffend seine Maßregelung: Ich erkenne meinen Irrtum an und nehme die Folgen vollständig auf mich, aber ich ziehe nichts von dem zurück, was ich gesagt habe.

geführt werde. Die Pforte hat ein neues Rundschreiben an die Schutzmächte in scharfem Tone erlassen. M.E. London, 14. Nov. (Privattele.) Die Meldungen, die Pforte habe sich nachträglich einverstanden erklärt, daß die Lösung der Kretafrage bis zur Rückkehr normaler Zustände in Griechenland vertagt werde, wird an amtlicher Stelle für unwahr erklärt.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. Das Hochdruckgebiet, das sich gestern über Mitteleuropa festsetzte, ist seitdem nach Westrußland zurückgewichen und jene im Nordwesten ist erheblich flacher geworden.

Table with 7 columns: November, Barom., Therm., Wind, etc. Data for 14, 15, 16 Nov.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 15. Nov. Angelommen am 12.: „Königin Luise“ 1 Uhr nachm. in Delabai; am 13.: „Prinz Ludwig“ 11 Uhr vorm.

Scotts Emulsion leicht verdaulich. In ihrer Art unvergleichlich, weil der in ihr enthaltene ausgeglichene Ackerbohnen-Extrakt dem Scott'schen Verfahren vollkommen.

Advertisement for Scott's Emulsion featuring an image of a woman carrying a large fish on her back.

Advertisement for Hoehl Extra Dry, a type of beer, with the text 'trinken, leicht und sehr bekömmlich'.

Geschäftliche Mitteilungen. Warum sind Dampf- und elektrische Lichtüber eine heute beliebte Kurmittel? Weil beide Anwendungen auf angenehme Weise die Kranken, schlechten Säfte, sei es durch trodrene oder feuchte Hitze aus dem Körper treiben und dadurch viele Krankheiten im Reime erlöchen.

ums Leben gekommen. Es ist Aussicht vorhanden, daß die Schützen bald ausgebeßert werden. Die Wiederherstellungsarbeiten haben bereits begonnen.

Gerichtszeitung. = Kiel, 15. Nov. (Tel.) Der Privatdetektiv Meinzelt, der vor einigen Tagen im Westprozess eidlich darüber vernommen wurde, welche Ermittlungen er im Auftrage der Frau des Angeklagten Franental machte, wurde unter dem Verdachte des Meineids verhaftet.

= Glatz, 14. Nov. Das Schwurgericht verurteilte das 27jährige Dienstmädchen Anna Werner aus Steinitz bei Glatz, das sein 11 Monate altes Kind lebendig begraben hatte, wegen Mordes zum Tode.

Von der Luftschiffahrt. = Frankfurt a. M., 15. Nov. Morgen, am Dienstag den 16. Nov., wird in Frankfurt a. M. die „Deutsche Luftschiffahrt-A.G.“ konstituiert werden.

= Kopenhagen, 13. Nov. Ein heftiger Schneesturm suchte heute nacht den Süden der Insel Seeland schwer heim. Das Unwetter richtete großen Schaden an.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

hd London, 15. Nov. (Tel.) Der „Times“ zufolge besagen die Nachrichten aus dem Inneren Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberflutungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind.

Aus dem Vereinsleben.

Der Elektrotechnische Verein und der Ingenieur-Verein Karlsruhe veranstalteten am Samstag nachmittag, anschließend an einen vor kurzem gehaltenen Vortrag des Karlsruher Vertreters der Badischen Automobilfabrik, Herrn Ernst Schoemperlen (Automobil-Zentrale) über „Moderne Automobilkonstruktionen“ einen Ausflug nach Gaggenau, um sich dortselbst in der Süddeutschen Automobilfabrik über alle Einzelheiten in der Konstruktion dieses modernen Fahrzeuges auch noch durch Augenschein zu unterrichten.

In der Fulderei ging es am Samstag abend hoch her. Der Stall war festlich mit Tannengrün geschmückt und wer sich zeitig eingefunden, wurde mit von freigebiger Hand spendeten Speisen und Getränken regaliert. Die neuen „Drei“, die schon längst den Humor in Erbpacht haben und als 3. Lehr „gewichtige“ Fuldere etwas gelten, nämlich Nagel, Holzschuh und Hebesien, hatten die vielstündige Sitzung wohl vorbereitet und nahmen sich in ihrer Schwarzwaldbraut sehr herzlich aus.

für seinen lichtvollen Vortrag und hob besonders hervor, daß es gerade die Süddeutschen mit Genugtuung erfüllen müßte, was Zeppelin geleistet habe und was deutsche Energie zu leisten imstande ist. Im Anschluß hieran brachte der Vorsitzende ein 3 faches Hoch auf den Vortragenden, Rechnungsrat Häfner, und die Jubilare Blum, Hirth und Willi aus. Namens der Jubilare dankte Herr Blum. Der zweite Teil des Abends lag in den Händen des Humoristen Müller, genannt „Babilia-Müller“, der mit seinen urwüchsigsten Couplets die Anwesenden aufs beste unterhielt und so sein rechtlich Teil zur animierten Stimmung beitrug.

Der Verein Volksbildung gab am gestrigen Sonntag seinen 2. Unterhaltungs-Abend im kleinen Festhallaesaal in Form eines humoristischen Fröhlich-Abends unter der Devise „Humor, Wit, Satire“. Es sprach wohl der dicht besetzte Saal am besten für die Beliebtheit des Künstlers, von dem anerkannt werden muß, daß er sich in liebenswürdiger Weise für den Verein zur Verfügung stellte, um auch die weniger bemittelten Schichten unserer Bevölkerung mit den hübschesten Dichtungen humoristischen und satirischen Inhalts von Heine, Coers, Ribemont, Presler, Thoma usw. bekannt zu machen.

Der Rotoristinnen-Verein ehem. Schülerinnen der Handelsschule „Merker“ veranstaltete am gestrigen Sonntag in den „3 Linden“ zu Mühlburg einen Familienabend, mit dem gleichzeitig die Wiederkehr des Gründungstages begangen wurde. Bei schönen Reden, gesanglichen, instrumental und deklamatorischen Vorträgen verlief dieser Abend in schönster, harmonischster Weise.

Der Verein Volksbildung gab am gestrigen Sonntag seinen 2. Unterhaltungs-Abend im kleinen Festhallaesaal in Form eines humoristischen Fröhlich-Abends unter der Devise „Humor, Wit, Satire“. Es sprach wohl der dicht besetzte Saal am besten für die Beliebtheit des Künstlers, von dem anerkannt werden muß, daß er sich in liebenswürdiger Weise für den Verein zur Verfügung stellte, um auch die weniger bemittelten Schichten unserer Bevölkerung mit den hübschesten Dichtungen humoristischen und satirischen Inhalts von Heine, Coers, Ribemont, Presler, Thoma usw. bekannt zu machen.

in klaren, fernigen Worten hinwies und zur weiteren Ausbreitung des Vereinsgedankens aufforderte. Die Rede klang in ein Hoch auf die Zukunft des Vereins und auf ein treues Zusammenhalten seiner Mitglieder aus, das für mich eine große Freude war. Fräulein Clara de Chettie gab sodann mit einigen Liedern („Zigeunerleben“ und „Ihr die Ihr die Triebe des Herzens kennt“) Zeugnis von ihrer schönen, gut geschulten Stimme und ebenso bewiesen die Herren Schön, Roslowky und Thümmlich mit mehreren prächtigen Mandolinvorträgen, daß ihre Kunst das gewohnte Durchschnittsmaß der dilettantischen Musikvorträge weit übersteigt. Der übrige programmatische Teil des Abends wurde von schönen Chören des Männergesangvereins und zwei kleinen Theaterstücken „Die verratenen Rücken“ und „Im fremden Bett“ ausgefüllt, welche letztere von sämtlichen Mitwirkenden in sehr geschickter, gefälliger Form durchgeführt wurden. Ein froher Tanz schloß sich an und hielt das muntere Wollfein bis gegen die Mitternachtsstunde in gemüthlicher Stimmung beisammen.

Briefkasten.

R. Sch. In Karlsruhe besteht seit 1. Juli 1909 eine Mutterchafts-Krankentasse. Anmeldungen nimmt entgegen Buchdrucker Hof, Wilhelmstraße 25, oder Sekretär Meier, Schützenstraße 39. Auskunft erteilt auch Dr. Fischer, Kriegstraße 33. Ausländer, Sie müssen erst die Staatsangehörigkeit in einem deutschen Bundesstaat (durch Einreichung eines bezüglichen Gesuches) erwerben, um die Wahlberechtigung für den Reichstag zu erlangen. Wahlberechtigt zum Landtag sind nur die Staatsbürger der betr. Bundesstaaten. Sie erwerben die preussische Staatsangehörigkeit nur durch ein Gesuch um Aufnahme in den preussischen Staatsverband. Bis jetzt sind Sie nach wie vor Hesse.

Mund und Rachen sind die Eingangs-Pforte ansteckender Krankheiten, deren Keime durch die bewährten Formamin-Tabletten vernichtet werden. Brochüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 68.

MERAN klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. Frequenz 1908/09 24378 Kurgäste. Südt. Kur- u. Badeanstalt: Zanderinstitut, Kaltwasseranstalt, Kohlensäure und alle medikamentösen Bäder, Schwimmbad, Luft- und Sonnenbäder, pneumatische Kammer, Inhalationen, Trauben-, Mineralwasser-Trinkkuren, Terrain-Kuren, Kanalisation, Hochquellenleitung, Theater, Sportplatz, Konzerte, 20 Hotels I. Ranges, Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenvillen. Prospekte gratis durch die Kurvorstellung. 5983a

Haug & Wirth 16a Gartenstraße 16a

Kamelhaar-Unterjacken Unterhosen. Bester Schutz gegen Rheumatismus und Kälte.

Kniewärmer Strümpfe — Socken — Strickwolle Leibbinden. 15922*

Bach-Verein Karlsruhe (E. V.) Unter dem Protektorat Seiner Grossherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden. 16193.2.2 Mittwoch den 17. November 1909, abends 8 Uhr, im grossen Saal der Festhalle Die Jahreszeiten von Joseph Haydn. Eintrittskarten für Nichtmitglieder vom 7. November an.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe, E. V. Dienstag den 16. November, abends präzis 8 1/2 Uhr, im grossen Eintrachtsaal Vortrag der Frau Luise Dumont, Schauspielerin, Düsseldorf. Rezitation: „Tantris, der Narr“ (Drama v. Ernst Hardt.) Eintrittskarten für Nichtmitglieder à Mk. 1.50, numerierte Plätze à Mk. 2.— sind in den Hofmusikalienhandlung gen Fr. Doert, Hugo Kuntz, den Musikalienhandlungen Fritz Müller und Franz Tafel, vorm. Hans Schmidt, sowie abends an der Kasse zu haben, Karten für reservierte Plätze nur in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert. Der Besuch der Vorträge ist nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet. Die Damen werden dringend ersucht, während des Vortrags die Hüte abzunehmen. Der Vorstand. 16520

5—6000 Mark, fähiger 2. Hypothek, Schätzung 86 000 M., 1. Hypothek 28 000 M. Offert. Offerten unt. Nr. 16530 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Ausgütlichen sind 7—10 000 Mark auf II. Hypothek. Gesuche nimmt unter Nr. 16531 die Exp. der „Bad. Presse“ entgegen.

ROT KÄPPCHEN durch Güte und Preiswürdigkeit bekannte Sektmarke KLOSS & FOERSTER, FREYBURG VU. General-Vertretung: J. Estelmann, Karlsruhe. 15067.5.2

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist und bleibt die Sprechmaschine. Konkurrenzlos sind meine Preise. kaufen Sie daher Jam Platz. Volle Garantie! Teilzahlung. 200 Sprechmaschinen, 6000 Platten und Walzen zur Auswahl ständig am Lager. Eleganter Familien-Apparat unter Mk. 20.— an. Vorjährige Modelle weit unter Einkaufspreis. Grosse doppelseitige Platten schon von Mk. 1.40 an. 16296* Reparaturen an nicht von mir bezogenen Apparaten prompt u. billig. Johannes Schlaile einziges Spezialgeschäft im Platze. Douglasstr. 24. Telefon 2283.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus Mannheim D. 1, 7/8.

Hypotheken 1., 2., 3. b. folgt 2083a W. Roth, Bruchsal, Friedhofstraße 4. Darlehen gegen Sicherheit nur an Beamte und Geschäftsinhaber direkt vom Selbstgeber. Auftrag unt. Nr. 9979a bef. die Exp. d. „Bad. Presse“. 3.8

Verlaufen am Sonntag auf dem Wehplatz brauner Dachhund ohne Abzeichen, Oberhalbband mit Name „Klotz“ abzugeben gegen Belohnung. Mörtelstr. 37 part. 340962

Verloren wurde am Freitag von der Wehndstraße, Goethe- u. Poststr. Nr. 10 D. gezeichnet. Der redliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung abzugeben im Großen Kurfürst, Sophienstraße. 340941

Zuschneidekursus der 16507.4.1 Damen- u. Kindergarderobe nach der leichtfächlichsten Lehrmethode (kein Musterzeichnen) beginnt am 1. u. 16. jeden Monats. Beste Referenzen zu Diensten. Johanna Weber, Privat-Zuschneideschule, Herrenstraße 33. Heirat. Geschäftsmann, 29 Jahre alt, wünscht zwecks baldiger Heirat mit einem Fräulein bekannt zu werden (jüngere Witwe nicht ausgeschlossen). Strengste Diskretion zugesichert. Offerten hauptpostlagernd Pforzheim K. F. 1. 340940

Heirat. Suche f. meine Schwägerin, 23 J., ev., alleinigt., gebild., wünscht zwecks baldiger Heirat mit einem Fräulein bekannt zu werden (jüngere Witwe nicht ausgeschlossen). Strengste Diskretion zugesichert. Offerten hauptpostlagernd Pforzheim K. F. 1. 340940

Heirat! Fräul. 24 J. alt, häusl. u. wirtschaftl. erproben, musikalisch, mit 170 000 Mark Vermögen, davon 85 000 Mark Wittgalt, sucht 10082a Lebensgefährten. Bewerber, welche nicht allein des Geldes wegen zu heiraten gedenken, wollen nichtanonyme Briefe senden: „Ideal“, Berlin 7, postlagernd.

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten. Junge gebildete Dame, 24 Jahre alt, evgl., vermög., häuslich erzogen, mit liebevollem Charakter, blond, von stattlicher Figur und angenehmem Aeußern, wünscht mit gebildetem Herrn in sicherer Position zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Höherer Beamter bevorzugt. — Diskretion Ehrenfaden. Offerten unter Nr. 340938 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Existenz!! Für die Kreise Rastatt-Baden, Offenburg, Bellingen ist der Alleinverkauf von — Zylonia — D. R. P. a. Mittel zum haubtreuen Reinigen von Säulen und Zimmerböden, Treppen und Säulen von Schmutz u. bereits eingeführt und empfohlen, am liebsten energische Persönlichkeiten zu vergeben. Erforderlich sind ca. M. 1000.— und Heiner Lagerraum. Näheres durch den Generalvertreter Karl Schmidt, Freiburg i. B., Kaiserstraße 122. 10078a

Eleganter Tischdiwan, neu, sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen. 340853.2.2 Näh. Gartenstr. 8a, Stb. 2. St. r.

Der neue amerikanische Zolltarif und die deutsche Industrie.

Karlsruhe, 15. Nov. Der Verband Süddeutscher Industrieller richtete unterm 3. November ein Rundschreiben an seine sämtlichen Verbandsmitglieder, in dem auf die schädigende Wirkung des neuen amerikanischen Zolltarifs für die deutsche Industrie hingewiesen und den Mitgliedern des Verbandes gleichzeitig ein Fragebogen übermittelte...

Aus dem Rundschreiben geht hervor, daß die Höchstzölle des Panzertarifs, wie der neue Zolltarifentwurf jetzt allgemein genannt wird, vom 1. April 1910 ab gegenüber allen denjenigen Staaten in Kraft tritt, denen gegenüber der Präsident der Vereinigten Staaten nicht durch eine besondere, von ihm erlassene Proklamation die Anwendung der Sätze des Mindesttarifs verfügt...

Der Abschnitt 7 des Gesetzes enthalte geradezu schändliche Bestimmungen über die Ursprungsbezeichnung; denn aufgrund dieses Abschnittes sollten die Waren selbst markiert, gestempelt, mit einem Brandzeichen versehen, oder etikettiert werden, während bisher nur die Verpackungen mit Angaben über Ursprungsland und Inhalt versehen sein mußten...

Da nun in dem neuen amerikanischen Zolltarifgesetz vom 5. August d. J. gleichzeitig vorgeschrieben worden sei, daß sämtliche Handelsabkommen, welche die Vereinigten Staaten von Amerika mit anderen Ländern abgeschlossen haben, und die zurzeit noch laufen, gelündigt werden müßten, da die Kündigung des deutsch-amerikanischen Handelsabkommens seitens der Vereinigten Staaten inzwischen auch und zwar auf den 7. Februar 1910 erfolgt sei...

trauten Interessen bei der Reichsregierung nachdrücklich vertreten kann.

Die Aufgaben der Schulhygiene.

Karlsruhe, 15. Nov. Der Deutsche Verein für Volkshygiene, Ortsgruppe Karlsruhe, brachte am Donnerstag den ersten der in Aussicht gestellten Vorträge über die Aufgaben der Schulhygiene...

Die Gesundheitspflege der Jugend ist die vornehmste und zugleich ausichtsreichste Pflicht der Hygiene. Insbesondere die Schuljugend beschäftigt seit den letzten Jahren lebhaft das Allgemeininteresse; fällt ja doch diejenige Altersperiode, die den zukunftsreichsten Anteil der heranwachsenden Generation ausmacht, unter den geistlichen Zwang der Schulpflicht...

Die Schulhygiene als Wissenschaft hat eine fülle erkenntnistheoretischer Aufgaben. Das Forschungsgebiet erstreckt sich auf das Studium der Einflüsse, denen das Schulkind in der Schule und durch die Schule ausgesetzt ist, auf die Beobachtung etwaiger Gesundheitsstörungen und auf die Feststellung ihrer gegenseitigen Beziehungen...

Gegenüber den Leistungen der Schulhygiene, die ihren Ausgangspunkt in erkenntnistheoretischen Forschungen nehmen, führt uns eine Gruppe rein praktischer Aufgaben der Schulhygiene zu einem Arbeitsgebiet, das, noch umfassender, die Schulhygiene zu einem fruchtbareren und weittragenderen Faktor der allgemeinen Volksgesundheitspflege erhebt...

viel weitere Kreise eingreift, als es auf den ersten Blick scheint. Der Kampf gegen die Tuberkulose ist auf der ganzen Linie entbrannt. Der Volkshygiene ist aber nur schlecht gedient, wenn das ganze Augenmerk auf die Isolierung und Heilung lediglich der Erkrankten gerichtet wird...

Mit der Bekämpfung und Verhütung von Krankheiten aller Art sind jedoch die praktischen Aufgaben der Schulhygiene nicht erschöpft; sie entfaltet auch eine positive, aufbauende Tätigkeit, die als letztes Ziel die Erziehung des allgemeinen gesundheitsfähigen Nachwuchses heranwachsenden Jugend und damit des ganzen Volkes bezweckt...

Naturngemäß wird die Schulhygiene ihre größte Leistung nicht von heute auf morgen zur Entfaltung bringen; manche Frucht schulhygienischen Strebens wird zu ihrer völligen Reifung erst langen Fleißes, sowie treuer und verständiger Mitarbeit öffentlicher und privater Institutionen bedürfen...

Vor Beginn des Vortrages begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Herr Obermedizinalrat Dr. Hauser die Anwesenden und sprach die Erwartung aus, daß wie in den Vorjahren, so auch in diesem Winter die Vorträge sich eines regen Besuches und der Anerkennung der Allgemeinheit erfreuen möchten...

Central-Hotel Berlin. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 500 Zimmer von M. 3 an.

KIOS -Alison 2 Kurprinz 3 Bismarck 3 1 Naxos 2 Abu Sekkim 3 Jockey 3 2 Pfl. Türk. Tabak & Cigaretten-Fabrik, Kios' o. E. Robert Böhme, Dresden.

erwähnte Mitteilungen. Gegen bequeme monatliche Zahlungen von M. 2.— an liefert das bekannte Spezialhaus Georg Bernhardt, Leipzig, Musik- und Sprechapparate, Bücher, Ferngläser, photographische Kameras...

Eine Ueberraschung bietet Ihnen Ethel Malzkaffee durch seinen aromatischen der echte Ethel Malzkaffee laffeeähnlichen Geschmack. Wichtig zubereitet, ist er ein vorzügliches Familiengetränk, dabei sehr billig u. gesund.

Das grösste Gewicht. 1000 kg. legt sie ein-sichtige Hausfrau auf Ersparnisse im Haushalt. Eine grosse Ersparnis ist ihr ermöglcht, wenn sie an Stelle der teuren Butter die sprichwörtlich beliebte van den Bergh'schen Margarine-Marken Vitello und Clever-Stolz...

Grad- u. Schrotd-Anzüge. 107. Franz Heck, Herrenstr. 22. Perf. Damenschneiderin empfielt sich im Anfertigen von Damen-Garderobe, Mänteln, Jacketts, Reform- und Empirekleider bei billiger Berechnung.

Abschlag! Neue prima holländer Vollheringe. Stück 4 Fig. 16355 empfehlen 4.3 Pfannkuch & Co. in den bekannten Verkaufsstellen.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM: Patent-Heißdampf-LOKOMOBILEN mit Ventilsteuerung. System Benz u. einfacher Ueberhitzung. Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion. Höchste Oekonomie!

Damenhüte werden chic u. elegant garniert, ältere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Zubehörfeln. 12999* E. E. Lassmann, Herrenstr. 48, II.

Ein seltener Moment bietet sich durch die Uebernahme des Kleinbetriebes rechts unseres am D. R. P. und D. R. G. M. angemeldeten Haushaltungs- und Maschinenfabrik, welches wir auch für ganz Größeres anbieten. Der konfurrenzlose, leicht veräußerliche Artikel ist ein dringendes Bedürfnis für jeden Haushalt und wurde innerhalb einigen Wochen der größte Teil Deutschlands bezogen...

Konkurse. Durch persönl. Verhandeln mit den Gläubigern betriebe eines außergerichtlichen Vergleiches vermerde selbst in den schwierigsten Fällen, gleich welcher Branche.

Selbstinhaber e. bestrenommiert. Geschäft, sehr befähigt, und angeh. Kaufm., Christ, mit zahlreichen Verb., in Geschäftstreuen i. bel., überm. die Erledig. aller güt. Verhältnisse. Empf. der ersten Banken und Firmen zu Diensten. Proportion n. Erfolg. Offerten unter F. E. A. 948 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 10068a

Kopfläuse mit Putz befreit am schnellsten LAUSIN. Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lauslin. Hauptdepot in Karlsruhe: Internationale Apotheke Kaiserstr. 80. 06a* Neuer Emailherd umständelhalber billig zu verkaufen. 240947 Gabelbergerstr. 5, III. St. rechts.

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. Bezahlung nach Ueberreife. Offerten unter Nr. 240928 an die Expedition der Bad. Presse.

Aker in der Karl-Wilhelmstraße am Friedhof, 21 a, besonders für Gärtner und Bildhauer geeignet, ist zu verpachten. Näheres Hauptstraße Nr. 85 in Mithheim. 240707

Baugelände. ca. 22-25 m Straßenfront und ca. 40-50 m Tiefe in der Südwinkelstraße zu kaufen gesucht. Geeignete Offert. unt. Nr. 16348 an die Expedition der Badischen Presse.

Kleines Häuschen in Karlsruhe wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 240448 an die Exped. der Bad. Presse.

Gesucht wird ein gebrauchter, guterhaltener Oldsmobile, welcher sich eignet, einen Bureau-Raum von einem Hofsaal zu trennen, sowie gebrauchtes, noch gut erhaltenes Einzelraum für eine große Fläche als Bodenbelag. Geeignete Offerten unter Nr. 24074a an die Expedition der Bad. Presse.

la Bau- und Möbelschreinerei. infk. Haus mit Ladeneinrichtung, in bester Lage einer prägnanten Kreisstadt, altes, solides Geschäft mit allen technischen Neuheiten ausgestattet, ist wegen Alter zu nur 39 000 Mk. sofort zu verp. Das Geschäft arbeitet vorzüglich mit beider Rundschaft am Blase und ist außerordt. lohnend. Offerten unter J. 28 an Anwaldbandant Heideberg. 10077a

Bäderei-Verkauf. In guter Lage von Ettlingen ist eine gutgehende Bäderei sofort zu vermieten oder auch zu verkaufen. Offerten unter Nr. 16388 an die Exped. der Bad. Presse.

Nußbaum-Schreibpult und andere Möbel preiswert zu verkaufen. Zu erf. unter Nr. 16485 in der Expedition der Bad. Presse.

Pianino, vorzügliches Instrument, für 320 M. abzugeben. Wilhelmstraße 4a part. Gitarre und Mandoline mit Noten u. Zubehör für 16 Mk. abzugeben. Sophienstr. 67, III. 240901

Beante erhalten unter strengster Diskret. Wäsche- und Ausstattungsartikel, Herren- und Damenkleiderstoffe, Gardinen und Teppiche ohne jede Anzahlung auf 3, 6 oder 9 Monate Ziel. Auf Wunsch kommt Vertreter m. Koffer i. Haus. Off. a. d. Exped. der Bad. Presse u. Nr. 9758a.

Rollschlittschuhe von 2.50 Mk. an. J. Bähr, Eisenwaren, Baldstr. 51.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Rollschlittschuhe von 2.50 Mk. an. J. Bähr, Eisenwaren, Baldstr. 51.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Herb, weiß emailliert, gut erhalten, mittlere Größe, ist preiswert zu verp. 240899 Boechstraße 36, 2. St.

Bauleute finden Baukredite

bei gutem Personalkredite bei sicherem Unterpfande in akzeptabler Lage von Städten des Grossherzogtums durch Gewährung von Ratenzahlungen während der Bauzeit in Anrechnung auf die späteren, nach Fertigstellung des Bauwerkes beizubringende amtliche Pfandtaxe. — Man wende sich unter Vorlage von Bauplänen, Rentabilitätsnachweisen, Grundbuchheftabschrift und Kaufverträgen an die seit 1899 bestehende

15257.6.8

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.

Centraldirektion Otto Katzenberger in Pforzheim.

399 Fernsprecher 2732

Geschäftsstelle Karlsruhe i. B.: Karlsruherstrasse 12

Stadt. Rechtsanwaltsstelle.

(Stadt. Arbeitsamt)

Bähringerstrasse 100, Erdgeschoss.

erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangehörigkeitsachen usw.

Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.

Geschäftsstunden: Werktäglich von 9-1 und 3-7 Uhr
Telephon 629. 9489*



Tanzkurs.

Am 17. November beginnt ein neuer guter

Tanz-Kursus

und können in denselben noch bis Weihnachten alle Tänze gelernt werden. Gefl. Anmeldebald erbeten. 15933.7.7

R. Landmesser, Tanzlehrer, Lachnerstrasse 14, II.

Unterricht in Münchener Tarjo-Arbeit

Moderne Liebhaberkunst.

In wenigen Stunden erlernbar.

Geöffnet von 9-12 und von 2-7 Uhr.

E. Eberhard, vorm H. Schilling, Karlsruhe i. B. Freiburg i. B.

Amalienstrasse 14b, 1. Treppe. Kaiserstrasse 63, 1. Treppe. Katalog gratis und franko. 9862a.14.4



Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf. Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

Carl Siede

Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 17.



Modes

M. Schulz, E. Hebenstreit

Kaiserstrasse 193, 1. Etage

12766

Salon für feinen Damenputz.

Aufnahme-Angebot. Engl. Nusskohlen II

Wir offerieren auf eintreffenden Schiffen

per Ztr. Mk. 1.10 frei Keller. 16402.3.2

Syndikatreies Kohlenkontor, Ludwigshafen a. Rh. Karl Ries, Karlsruhe. Scheffelstrasse 64.

Nur über Minlosches Waschlupver



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlosches Waschlupver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schon das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet NUR 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Rauchbelästigung

Rat und Hilfe in allen Fällen.

15279*

Gustav Boegler, Blech- u. Zinnschmiedemeister, Kurvenstrasse 13.

Saiten für alle Instrumente.

Spezialität: Italienische Saiten. Größte Haltbarkeit. Quintenreine Saiten.

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.

Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 15814

Achtung

Wegen großen Bedarf zahle ich höchste Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, altes Möbel etc. Bis zur Hälfte der Wert.

D. Turner, Scheffelstrasse 64, Baden. Telephon 1339. 15915

Knaben-Anzüge

werden wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis abgegeben. 14097

Kronenstrasse 31.

Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. Bis zur Hälfte der Wert.

J. Gross, Marktgrabenstr. 16.

Messing-Portierregarnituren

in großer Auswahl. J. Bähr, Eisenwaren, 16022 Waldstr. 51. 2.2

Oja-Badesalz

Blendend weissen Körper, blendend weisse Haut macht Oja-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugesetzt, verleiht einen diskreten, zarten Duft. Unentbehrlich für Herren, Damen u. Kinder, Erfrischt die Nerven- und Atmungsorgane, entfernt braune Flecken u. Streifen, entstanden durch engen Kragen oder Gürtel, 1 Paket Oja-Badesalz 25 Pf., in Veilchen, Flieder, Kiefernadel, Lavendel, Tresse, Ideal, Eau de Cologne. 9980

Hauptniederlage bei H. Bieler, Parfümerie, Kaiserstrasse 223.

Kaffee! Kaffee!

gebrannt von Mk. 1.20 bis Mk. 2.20 per Pfd. nach fachgemässen Mischungen in vorzüglichen Qualitäten bei

Carl Hager, Hoflieferant, Erbprinzenstrasse nächst dem Rondellplatz. Telephon 358.

NB. Proben stehen zu Diensten. 15964.6.4

Alte Gebisse

sowie Goldsachen kauft Carl Siede, Kreuzstr. 17.

Neuen süssen Apfelwein,

feinste Qualität, per Liter 25 Pfg., liefert in Gebinden von 40 Litern an 8793a.8.8

Karl Ihli, Apfelweinkelerei, Achern, Baden.

Gegen monatl. Teilzahlungen von nur 2 Mark an!

Verlangen Sie gratis Hauptkatalog N° 116

Inhalt: Gramophone Musik und Sprech-Apparate, Bücher, Lexikas, Ferngläser, Violinen, Mandolinen, Zieh-Harmonikas, Bandonions, Zithern etc. etc.

Künstlerische Wandbilder, Barometer, Photographie-Apparate, Zieh-Harmonikas.

Georg Bernhardt, Leipzig III.

Hartriegelbeeren

Zintubeeren gut ausgereift, kaufen wir zu hohen Preisen an. Lieferung an unsere Fabrik hier oder in Zentren bei Bruchsal. 16407.3.2

Badische Lederwerke Karlsruhe-Mühlburg.

„Pfeilring“ Lanolin

in Tuben und Dosen. „Nachahmungen weisen man zurück.“ Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Salzstr. 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkendels

Wohn- und Fabrikgebäude

billig zu verkaufen od. zu vermieten. Die vorhand. Kraftanlage (45 HP. Lokomobile) könnte mitverkauft werden. Restfl. wollen ihre Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 16085 einbringen.

Perfekte Schneiderin

empfehl. sich. Exped. Reform. 3.2 240664 Zoubienstr. 150, part.

Weltherühmt Paul Kneifels Haartinktur

einzig reellstes Mittel gegen Haarausfall. Vergänglich empfohlen. Fl. 1, 2 u. 3 Mk. Zu hab. bei L. Wolfs Wwe., Karl-Friedrichstr. 4. Carl Roth, Hof-Drogerie. 648a.20.19

Preiselbeeren

treffen diese Woche die letzten Gebunden ein bei 16494.2.1 Buhlinger, Kronenstr. 31 und auf dem Markte.

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Lasch,

Telephon 1953, liefert tadellose Arbeit bei billigster Berechnung u. prompter Bedienung.

10122 Baden: 15.9 Sophienstr. 28, Ludwigplatz 40, Kaiserstr. 48, Marienstr. 43, Angeltstr. 13, Kaiser-Mlee 33, Rheinstr. 23, Georg-Friedrichstr. 22, Durlach, Hauptstr. 8.

Naturweinbau-Verein

Affental u. Bühl

10027a empfiehlt 1908er Affentaler Rotwein zu 1.20 Mk. per Ztr., 1909er Affentaler Rotwein zu 75 Pfg. per Ztr. bei größerer Abnahme 70 Pfg. p.Ztr. Neuer Weißwein zu 45 Pfg. per Ztr.

Gier

billigste Bezugsquelle für Bierverfäuler, Konditoren, Bäcker etc. 1469

Prompt. Versand n. auswärts. Man verlange Preislisten. J. Klumpf Wwe. & Cie. Biergroßhandlung Detailverkauf für Karlsruhe: Waldstr. 53, Ludwigplatz.

Futter- u. Streuartikel

Hafer, Haferjrot, Hüffel, Senf, Stroh, Melasse, Mehlfutter, Hafermelasse, Weizen, Gerste, Mais, Weizenjrot, Futtermehl, Kleie, Dillweizen, Malz, Leime, Trodenkorn, Weizen, Hafer, Weizen, Futtermehl, Haferjrot, gemischt, Spezial-Geflügelfutter, Fischmehl, Knochenmehl, Fischfüttermehl, Futtermehl, Bräunweiz, Hundeluchen, Vogelfutter, Eyren, Holz- wolle, Putzwolle, Tor. mul. Torfäsen, Kunstdünger aller Art, Saatkörner u. f. w.

liefert billigst alles en gros und en detail 9445*

Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Gebrauchte Kartons

in allen Größen zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 240852 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Aus Baden.

Aus dem 53. Landtagswahlbezirk Bretten-Bruchsal, 15. Nov. Das Organ des bündlerischen Abgeordneten Schmidt, Bretten, das dortige „Süddeutsche Volksblatt“ greift schon seit Jahr und Tag die dortigen Nationalliberalen wegen des mit der Sozialdemokratie abgeschlossenen Stichwahlabkommens heftig an, denselben antinationalen Haltung vorwerfend. Nunmehr drehen aber die Brettenner Liberalen den Spieß um u. richten in der dortigen Sonntagszeitung nachfolgende sechs Fragen an den Abgeordneten Schmidt, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen und auf deren Beantwortung man gespannt sein kann: 1. Ist dem Herrn Rechtsanwalt Schmidt unbekannt geblieben, daß anlässlich der Landtagswahl im Jahre 1905 einer seiner eifrigsten Agitatoren zu den Führern der hiesigen Sozialdemokratie, sich bemühte, um bei diesen anzufragen, ob sie eventuell geneigt wären, den Herrn Rechtsanwalt Schmidt-Bretten bei der Stichwahl zu unterstützen? 2. Ist dem Herrn Rechtsanwalt Schmidt unbekannt geblieben, daß aufgrund dieser Voranfrage eine gemeinsame Sitzung von Vertretern der Sozialdemokratie und von Anhängern des Herrn Rechtsanwalt Schmidt stattgefunden hat, um zu der Frage der Unterstützung des Herrn Rechtsanwalt Schmidt seitens der Sozialdemokratie Stellung zu nehmen? 3. Ist dem Herrn Rechtsanwalt Schmidt unbekannt geblieben, daß die Sozialdemokraten ihre Unterstützung unter der Bedingung zusagten, daß Herr Rechtsanwalt Schmidt sich verpflichte, der konservativen Partei nicht beizutreten? 4. Ist dem Herrn Rechtsanwalt Schmidt unbekannt geblieben, daß die Sozialdemokraten die Zusage gemacht worden ist, daß Herr Rechtsanwalt Schmidt der konservativen Partei nicht beizutreten werde? 5. Ist dem Herrn Rechtsanwalt Schmidt unbekannt geblieben, daß das vorläufige Stichwahlabkommen zwischen ihm und den Sozialdemokraten deswegen keinen praktischen Erfolg hatte, weil die sozialdemokratische Parteileitung die Parole ausgab, für den nationalliberalen Kandidaten einzutreten? 6. Haben sich nicht vielmehr alle diese Vorgänge mit Wissen und Willen des Herrn Rechtsanwalt Schmidt abgespielt? Wenn sich diese Fragen als Tatsachen bestätigen, dann haben wohl auch die Konservativen und noch verschiedene Andere Anlaß, mit dem bekannten Zitate zu sagen — „Heinrich mir graut's vor Dir“.

Bürgertum und Sozialdemokratie.

Von geschätzter Seite erhalten wir folgende Zuschrift: Nachdem unser werter Nachbar, der „Schwäb. Merkur“, uns so oft mit dem roten Schreden graulich zu machen versucht hat, gefällt er sich neuerdings (Abendblatt von 6. Nov.) darin die Angst vor dem Umsturz als Hingespinn zu verlocken, die Sozialdemokraten als kannegehe und weltverbessernde Burgeois zu verhöhnen und diejenigen, die mit ihnen politische Geschäfte machen wollen, aus dem alleinigen Grunde zu verpöten, weil es doch sonnenklar sei, daß die Sozialdemokraten zur Lösung irgendwelcher Kulturaufgaben unbrauchbar sind. Politisch bedeute die Sozialdemokratie Klassenherrschaft und Klassenbegünstigung zum Nachteil des Staats- und Gemeindefriedens also das Gegenteil von politischer Freiheit Gleichheit und Gerechtigkeit. Parlamentarisch habe man von ihr unfähliche Redelust an agitatorische Anträge und Interpellationen, Zeitvergeudung und Geschäftsverschleppung zu erwarten so daß es tüchtigen Geschäftsleuten immer unmöglicher werde, sich in die Volksvertretung wählen zu lassen. Wirtschaftspolitisch leugne sie jede Interessengemeinschaft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und es liege ihr nichts an dem Gedeihen unserer Industrie. Sozial sei sie überhaupt nicht denn sie festige und fördere nicht die Gesamtgesellschaft, sondern zerstöre diese geradezu durch ihre übermäßigen individualistischen Ansprüche. Kulturell erstrebe sie eine unmögliche Massenbildung, die nur eine Halb- und Scheinbildung sein könne (siehe den milden Ton, den Haß, die Klatsch- und Verleumdungsjacht auf ihren Parteitag), wo ihrer Gleichmacherei alle Höherbegabten schädige und das allgemeine Kulturniveau herabdrücke. Bedauer-

sicherweise hat die Sozialdemokratie zu dieser wenig schmeichelhaften Beurteilung durch ihr seitheriges Verhalten nur allzuviel Anlaß gegeben. Ist denn aber deswegen ein unbedingtes Verdammungsurteil, und zwar nicht nur für Vergangenheit und Gegenwart, sondern auch für alle Zukunft gerechtfertigt? Sollen die Nichtsozialdemokraten die Klassen, die nun einmal der sozialdemokratischen Fahne folgen, als Staatsfeinde betrachten und wenn nicht zu vernichten, so doch mit allen Mitteln der Gewalt zu unterdrücken suchen? Wäre eine solche Politik ausführbar, und wenn ja, wäre sie human? Diese Frage aufzuwerfen, heißt, sie verneinen. Wir kommen aus dem Jammer unseres öffentlichen Lebens nicht heraus, wenn wir nicht grundsätzlich alle Volksgenossen als gleichberechtigt behandeln und wenn wir uns nicht lediglich von dem Gedanken leiten lassen, möglichst weiten Kreisen des Volkes befriedigende Existenzbedingungen, und zwar nicht bloß in materieller, sondern auch in sozialer und politischer Beziehung, zu schaffen. Geschicht das vonseiten des Bürgertums mit Aufregtheit, Redlichkeit und Opferwilligkeit und sorgt außerdem der Staat in seinen Schulen für eine zeitgemäße Volksbildung, woran es bisher durchaus fehlte, so verlieren die sozialdemokratischen Schlagworte allmählich ihre Werbetraft und die sozialdemokratischen Demagogie die Gefolgschaft der ungeheuren Zahl der Unzufriedenen, die zwar eine Aenderung des bestehenden, keineswegs aber einen chimärischen Zukunftsstaat oder gar einen Kampf auf Leben und Tod mit seinen Mitbürgern wollen. Das Bürgertum raffe sich endlich zu positiver Arbeit auf, dann hat es nichts zu fürchten. Besser ist es, wenn die notwendigen Reformen unter Mitwirkung der Sozialdemokratie zur Durchführung gelangen. Kann man mit ihr nicht zurecht kommen, so geht es auch ohne sie.

Konzert zur Feier des 38. Stiftungsfestes des Gesangvereins „Badenia“.

Karlsruhe, 15. Nov. Zwei Faktoren sind, die den Ehrenabend der „Badenia“ am Samstag, 13. November, auszeichneten: Der enorme Besuch des Stiftungsfestes im allgemeinen und der Verlauf des Konzertes im besonderen, dessen Darbietungen zweifellos auf der Höhe dessen standen, was ein erstklassiger Gesangverein zu bieten vermag. Der große Saal der Festhalle war, buchstäblich zu nehmen, bis auf den letzten Platz gefüllt von festlich gestimmten Menschen, die an dem Geburtstag des mit seinen großen Erfolgen so herrlich geliebten beliebten Vereines auch äußerlich durch ihre Menge die stets treue Gefolgschaft dokumentieren zu wollen schienen. Und die Badenia hat ein volles Recht auf ein solches Zeichen äußerlicher Anerkennung, denn nur ein raffines unverdrossenes Bemühen, treu ausdauernde Liebe zur Kunst Apolls, unter pflichteifrigster Leitung eines von künstlerisch musikalischem Geiste und poetischem Empfinden ausdauernden Meisters vermögen einen Gesangverein zu solch schönen Erfolgen zu führen, wie sie die „Badenia“ besonders in den letzten Jahren erringen konnte. Die Chöre, mit denen sich der Verein beim nationalen Wettstreit in Worms seine neuesten Lorbeeren erkungen hat, waren es dann auch in den Hauptstücken, was man am Samstag in vollendeter Schönheit zu hören bekam. Fr. Hegars, des bekannten Basler Komponisten und Meisters Männerchöre, „Des Weibers Heimkehr“ und „Kaiser Karl in der Johannesnacht“ sprachen wohl am all meisten an, wenn überhaupt irgendwelchen Vorträgen, die alle geradezu müßtergütig waren, der Vorzug gegeben werden kann. Gutes stimmliches Material, tadellose Eintritte und feste Stimmführung bis zum Schluß ließen alle Chöre vorzüglich gelingen; besonders angenehm fiel auch die gute Aussprache auf, so daß die vorgedruckten Texte eigentlich nicht nötig waren, und damit das geräuschvolle, höchst störende unangebrachte Umblättern des Programms, das sich ein großer Teil des Publikums nicht verjagen zu können scheint, sich hätte vermeiden lassen.

Ganz ausnehmend gut gefiel auch das ansprechende, schlichte Lied „Das Lieben im Grabe“ von Spangenberg, mit dem volkstümlich bekannten melodischen Refrain: Hört ihr die Glode, sie läutet zur Ruh“.

Da fühlte man den sanft zwingenden, unwiderstehlichen Zauber des Volksliedes, das dem sicheren, wohligen Schauen bei poetisch abendlicher Fahrt auf dem stillen Vergese gleicht, im Gegenjag zu der fast überentwickelten Kraft des Kunstgesanges, der den kritischen Sachverständigen reizt, durch gefährliche Klippen und stürmische Brandung dem mächtigen Zuge der Töne zu folgen. Aber auch dieser Art des Gesanges ist die „Badenia“ sicher gewachsen, deren hervorragender Chorleiter Herr H. Kahner das gute Stimmaterial verständnisvoll bildet und die gelanglichen Leistungen immer größerer Vollendung glücklich entgegenführt.

Die Weihe und Schönheit des Festes zu erhöhen, hatte man sich die Mitwirkung von Herrn Rainbach, Hofopernsänger und der Herren Kammermusiker P. Kämpfe (Oboe), F. Klupp (Klarinette), A. Gerthoe (Fagott) und Hofmusiker S. Sathner (Horn) gesichert, und dies war ein guter Griff des Vorstandes, der unter dem verständnisvollen Vorhitz des Herrn Leo Nieple amiet. Herr Rainbach brachte u. a. Lieder von Felix Weingartner, Eug. Hilbach und G. Sobitrey, mit geschmeidigem, wohlklingendem Organ zu Gehör und erwarb sich damit wohlverdienten Beifall. Der instrumental-musikalische Teil wurde dagegen von den übrigen genannten Herren herrlich vertreten, die ein Beethoven'sches Es-dur-Quintett mit technisch vollendeter Behandlung ihrer Instrumente, meisterhaft im Zusammenpiel und künstlerisch in der Auffassung wiedergaben, so daß sich besondere Andacht über die dankbaren Hörer goß. Das Stiftungsfest gab auch Veranlassung, eine Anzahl um das Gedeihen des Vereines verbinder Mitglieder für 10jährige Angehörigkeit auszuzeichnen und zwar von der Sängerriege: L. Kraus, H. Lupp, H. Kratt, F. Sonthausen, F. Müllh, R. Steine, J. Hermann und von den passiven Mitgliedern: U. Prant, F. Gräßl, W. E. Haas, A. Hermann, A. Huber, F. Klauha, G. Müllh u. R. Reifer Wwe. Ein Festakt beschloß diesen Ehrenabend des liebesreichen Vereines, der allem Ansehen nach einen glücklichen Weg beschritten hat, wo ihm weitere Erfolge vielversprechend winkten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs.

Cheaufgebote: 10. Nov.: Arthur Tubach von hier, Kaufmann hier, mit Bertha Schneider von Neckarbischofsheim. — 12. Nov.: Christian Reitel-Bruder von Oberhilt, Mechaniker hier, mit Dorothea Gaeger von Bixdorf. Karl Walter von Schlaitdorf, Kellner hier, mit Maria Wollmer von Logelbach. Gotfried Hauje von Ruppelheim, Zimmermann alda, mit Maria Böhliger von Dorenbach. Jakob Rothmann von Kaiserslautern, Schlosser hier, mit Karoline Müller von Rosbach. Albert Weitemann von hier, Buchbinder hier, mit Anna Manmüller von hier. Karl Behner von Hilsberg, Schuhmann hier, mit Karoline Schmid von Hilsberg. Emil König von Kappelberg, Bergant hier, mit Katharina Ködel von Seidelshausen. Hermann Dänel von Maira Hausbinder hier, mit Elia Ehret von Büsch-Gottingen. Geburten: 5. Nov.: Hubert Theodor, S. Karl Haag, Rangierz. Friedrich Wilhelm, S. Eduard Meier, Fabrikant. — 6. Nov.: Karl Hermann, S. Karl Josef Berker, Biri. Gabriele Juliana Marianna, S. Adolf Kalk, Fabrikant. Friedrich, S. Jakob Engel, Köchlein. — 7. Nov.: Walter Wolfgang, S. Karl Zesler, Schuhmacher. — 8. Nov.: Robert Richard, S. Georg Maria Ulia, Kaufmann. — 9. Nov.: Anna Margareta, S. Jakob Rüdiger, Hauptlehrer. Elise, S. Philipp Engelhardt, Gärtner. Lina Marie, S. Heinrich Wirt, Strassenwärter. — 10. Nov.: Emma Ottilie, S. Johannes Schuch, Obsthändler. Hildegard Elise Auguste, S. Jakob Rolfenborn, Kaufmann. — 11. Nov.: Rudolf Christian Jakob, S. Wilhelm Jakob Leonhardt, Bahnarbeiter. — 12. Nov.: Hermann Max, S. Karl Johann Kunzig, Schlosser. Todesfälle: 11. Nov.: Franz, alt 1 Jahr 9 Monate 10 Tage, S. Johann Heinrich Krut, Schriftf. — 12. Nov.: Bertha, alt 14 Jahre, S. Gottlieb Frsch, Schneidemeister. — 13. Nov.: Clara Lorenz, alt 70 Jahre, Witwe des Zimmermeisters Otto Lorenz.

E. Bückle Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen. Kunsthandlg. und Rahmenfabr. Kaiserstr. 149. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Dienstag 1/2 9 Uhr: Krokodil (Büro). Jungliberaler Stammtisch. Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Abt. Karlsruhe. Vortragszyklus der Freiburger Professoren. Wie aus früheren Inseraten ersichtlich, beginnt die Reihe der Vorträge am Montag den 15. November mit: Prof. Dr. Michael, Kolonialgeschichte, Fortsetzung am 17. und 22. November. Hierauf folgen die angekündigten Vorträge des Herrn Prof. Dr. Neumann, Allgem. Landeskunde am 24. und 29. November, sowie die Vorträge des Herrn Professor Dr. Böhm am 1. und 6. Dezember. Am schließlichen an uns ergangenen Wünschen zu entsprechen, wird hiernach eine längere Pause eintreten, und erst nach Oetern die Fortsetzung dieses Vortragszyklus erfolgen. Die näheren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Eintrittskarten für einzelne Vorlesungen sind jeweils an der Abendkasse zum Preise von 50 Pfg. zu haben. Die Vorlesungen finden in dem großen Auditorium des Aulahauses der Technischen Hochschule statt, und beginnen jeweils um 1/2 9 Uhr abends.

Freiwillige Hausversteigerung. Am Donnerstag den 2. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr, wird auf Erben-Antrag, teilungshalber das dem Milchurankalks-besitzer Rodus Fuchs und seiner Ehefrau Magdalena geb. Karle gehörige Grundstück: Gbh.-Nr. 4286: 6 a 12 qm mit vierstöckigem Wohnhaus und Hintergebäuden, Pflanzstraße Nr. 56 in Karlsruhe durch das unterzeichnete Notariat in dessen Geschäftsräumen, Friedrichsplatz Nr. 1 öffentlich versteigert. Amtliche Schätzung 60 000 M. In dem Anwesen ist seither eine Milchurankalks mit Erfolg betrieben worden, es eignet sich auch zu jedem anderen größeren Geschäftsbetrieb. Die Versteigerungsbedingungen können auf der Notariatskanzlei loitenlos eingesehen werden. 16532 Karlsruhe den 10. Nov. 1909. Großh. Notariat VI. Martin.

Puppen, ungeliebt und gekleidet, von billiger bis feinsten Qualität, bis feinsten Qualität, Puppenköpfe, Celluloid, Blech, Patent, Bistrit (H. Porzellan), Perücken in allen Arten und Größen, beste Qualitäten, Puppen-Kleider, -Mäntel, -Wäsche, Strümpfe, Schuhe, Hüte, Schirme usw. usw. 16518 empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl und billigen Preisen G. Garbrecht, Carl Vohl, Inhaber: Kaiserstraße 193/195, zwischen Herren- u. Waldstraße.

Warnung. Die Firma von Barjewitsches Sägewerk, G. m. b. H., Karlsruhe, Marienstraße 63, warnt vor etwa noch in Umlauf kommenden, ohne Zweifel ebenfalls gefälschten Akzepten und sichert 50 Mk. Belohnung demjenigen zu, durch dessen Tätigkeit es gelingt, den Gauner der Behörde zur Bestrafung einzuliefern.

Verloren ist keine der Stunden, die Sie im Residenz-Theater (Sine matograph) Waldstr. 30 zubringen. Dadurch, daß durch humoristische Szenen Ihre gute Laune erhalten bleibt bzw. erweckt wird und durch belehrende Sujets die Summe Ihrer Erfahrungen und Kenntnisse erweitert wird, finden Sie sich für den geringen Eintrittspreis sicher reich belohnt.

Rechnerstelle bei der städtischen Sparkasse Weinheim. Die durch das Ableben des Sparkassenrechners Adam Krafft in Erledigung gekommene Stelle soll möglichst bald wieder besetzt werden. Der Anfangsgehalt beträgt 3000 M. nebst freier Dienstwohnung und Nebenräume der Beiträge zur Fürsorgekasse im vollen Betrage auf die Sparkasse. Geeignete Bewerber wollen sich unter Vorlage ihres Lebenslaufes nebst Zeugnissen bis längstens 1. Dezember 1909 bei der unterzeichneten Stelle melden. Weinheim, den 13. Nov. 1909. Der Verwaltungsrat. Ehret. 10088a

Medicinal-Drosch-Leberthran ist der von Kindern am Liebsten genommene und wirksamste Leberthran in Flaschen à 60, 100 u. 200 M. Drogerie Julius Dehn Nachf. Zähringerstrasse 55. Rabattmarken. 16535.51

L. Karlsruher Mandolinengesellschaft. Heute keine Probe. Nächste Probe Montag den 22. November und Donnerstag. Anfänger-Probe.

Fleischpreise vom 15. bis 20. Novbr. 1909 nach Angabe der Metzger-Zunftung: Ochsenfleisch per Pfund 80-84 J, Hindfleisch 76-80, Rindfleisch 50-60, Kalbfleisch 86-90, Schweinefleisch m. Schwanz 84, und Beilage Schweinebraten und Rottlettes 96, Gammelfleisch 70-90.

Medicinal-Drosch-Leberthran ist der von Kindern am Liebsten genommene und wirksamste Leberthran in Flaschen à 60, 100 u. 200 M. Drogerie Julius Dehn Nachf. Zähringerstrasse 55. Rabattmarken. 16535.51

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Expedition: Ecke Lammstraße und Birkel.

Hypotheken Kapi alien auf gute Grundt. direkt durch Direktor Lindemann, Friedenau-Berlin, Inausstr. 10. Büch. erb. 10088a

Zu kaufen gesucht: Altes Eisen, Almetalle, Papier, Lumpen, gebrauchte Maschinen, werden zu hoh. Preise angekauft von Karl Kreis jr., Augartenstr. 51. Klassiker-Bibliothek, ganz neu, Ankaufspreis 300 Mk. für 200 Mk. zu verkaufen. 240965 Rheinstraße 90. 1. Et.

Photographen-Apparat, 9:12, mit 3 Doppel-Rollefilm, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 240992 an die Erheb. der „Bad. Presse“ erb. Ein gut erhaltener Kinderliegewagen ist preiswert zu verkaufen. 16516 Brienstr. 175. 1. Et.

Witwe, Mitte 20, evang., tüchtig im Haushalt und gewandte Geschäftsfrau, angenehmes Neuzker, m. gut eingerichteter Haushaltung u. einigen Tausend Verm., 2 Kinder m. etw. Verm., wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn in fester Lebensstellung zu erlangen. späterer Heirat. Gef. Briefe unt. Nr. 240660 an die Erheb. der „Bad. Presse“ erb.

Kanarienvogel!! Wegen reichlicher Nachfrage gebe ich meine Sänger billig. 239180 4.4 Ludwig-Jäger, Adlerstr. 17. NB. Preisnachr. Kanarienvogel.



Zell-Chocolade Ein köstl. Genuss



Zell-Cacao Ein Labetrunk



Das beste Mittel bei kaltem, feuchtem Fieber gegen Erkältung und Influenza

Dampf-Heissluft- und elektr. Lichtbäder für Herren u. Damen im Friedrichsbad

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet. 16454.3.1

Wostäpfel, prima Ware, werden morgen bei der Gildhalle ausverkauft, per Zentner Mk. 5.20.

Zafeläpfel per Zentner Mk. 11 find zu haben Scherzstraße 18, bei Dörich.

Fahrrad Marke Wanderer noch neu, für 60 Mk. zu verkaufen.

Foxterrier, 1 Jahr alt, reine Rasse, weiß, schwarz u. braun, männl., bill. abzugeben.

Haasenstern & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

Del- und Fettwarengeschäft.

In Folge Todesfall ist in Stadt A. ein Del- u. Fettwarengeschäft zu verkaufen.

Daselbe besitzt eine schöne Kundenschaft und kann ein gutes Rendiment nachgewiesen werden.

Offerten unter B. 4044 an Haasenstern & Vogler, A.-G., Straßburg i. El., erbeten.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein in badischen Unterlande gelegenes, günstiges

Anwesen, in welchem bisher eine Zigarettenfabrik mit vorzüglichem Erfolg betrieben wurde.

Die Wohnung befindet sich in den Gebäulichkeiten, die sich auch für jeden anderen Betrieb eignen.

Offerten unter J. 1592 an Haasenstern & Vogler, A.-G., Mannheim, 10045a.3.2

Eine bestgeführte deutsche Firma sucht zur Übernahme ihrer lukrativen

Vertretung einen rührigen, tüchtigen und gewandten Herrn.

Offerten erbeten unter G. 8421 an Haasenstern & Vogler, A.-G., Mainz, Ludwigstrasse 10 1577a

Tüchtige Haushälterin für einen frauenlosen Haushalt

Dieselbe muß in allen vorzukommenden Hausarbeiten, sowie in der Küche gut bewandert, selbständig, energisch sein und Viehe zu hüten haben.

Offerten mit Gehaltsantrag unter B. 1555 an Haasenstern & Vogler, A.-G., Mannheim, 10046a.2.2

Kaufe alte getragene Kleider, welche die besten Preise, Kofferte genügt.

Walthers Fichtennadel Brustbonbons

sind zu haben à 30 u. 50 Pfg. in den Apotheken. 10073a.10.1

Schönheitsfehler durch Baden und Schwimmen zu vermeiden, ist nicht selten ein Bedenken an der eigenen Schönheit.

Wunderbare Erfolge, zumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem neuesten Patent hergestellten, weltberühmten und im Gegensatz zu jeder anderen Art freitragenden Fichtennadeln.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Wiederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Herrn. Biele, Wilh. Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Mühlburg: Straussdrogerie. (Eingetro: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

Vertreter gesucht von einer leistungsfähigen Papierwarenfabrik zum Betrieb von Einwickel- und Packpapier, Rollen und Beutel usw.

Wird für das Kühltrugviertel sofort gesucht. Bad. Landeszeitung

Schreibgehilfe-Geluch. Zum Eintritt auf 1. Januar 1910 wird ein junger Mann mit geläufiger Handschrift auf ein hohes Bureau gesucht.

20 Mk. Tagesverdienst dauernde Stellung f. redegewandte Person. Große Reubel, Gausbalt, Raffenerstr. 11, Karlsruhe.

Gesucht wird ein kräftiger, schulpflichtiger Junge zum Kohlentragen. Näheres zu erfragen unter Nr. 240428 bei der Exped. der „Bad. Presse“.

Für erkranktes Zimmermädchen Haushilfe sofort gesucht von Frau Geh. Rat Dr. Durm, Kaiserstr. 145, III. 240937

Tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht bei hohem Lohn. 16513.2.1. Zu erfragen Hoffstraße 3, part.

Auf sofort wird ein braves, fleißiges, besseres Mädchen für noch Mannheim gesucht. Näheres zu erfragen Mariastraße 26, II. 240960

Monatsfrau gesucht 240980 Schützenstraße 59, III.

Tüchtige Waschfrau sofort gesucht. Ritterstraße 2, III. 240983

Modes. Schirmmädchen f. sofort gesucht. 240988 J. Beckenboch, Mühlburg, Garbstr. 19.

Stellensuchen Korrespondent, Südb. 28 J., s. St. im Rheinland, flotter Stenogr. u. Maschinenschreiber, selbständ. Arbeiter, mit Tätigkeitszeugnissen, sucht per 1. I. 1910 evtl. auch früher, andern. Engagem. Gefl. Offerten unter Nr. 240927 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann mit schöner Handschrift, bewandert in Gas-, Wasser-, Elektrizitätsmaterial, sucht auf 1. Dez. Stellung als Lagerist oder Magaziniere. Offerten unter Nr. 240072 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Militärwärter! chem. Unteroffizier (26 Jahre), mit den besten Zeugnissen und schöner Handschrift versehen, sucht Stellung als Einlieferer, Wäscher od. dgl. jetzt oder später. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 10084a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kochvolontär. Hotelkellner, 25 Jahre alt, im gesamten Hotelwesen vertraut, mit vorzüglichen Zeugnissen, möchte sich in der Küche eines guten Hotels ausbilden. Offerten unter Nr. 240744 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mann, Anfangs der 40 Jahre, sucht sofort Stelle als Werkmeister f. dauernd. Offerten unter Nr. 240755 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fraulein, mehrere Jahre im Büro tätig, sucht sofort auf 1. Dez. Stellung. evtl. auch zur Aushilfe, oder auch als Kassiererin oder ähnlichen Stellen. Offerten unter Nr. 240936 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geleiztes, freundliches Fräulein sucht nach auswärts bei bescheid. Anpr. Stelle in gutem Geschäft, Kurzwarten oder Buchbinderei bevorzugt. Familienanschluss und Pension im Hause erwünscht. Eintritt alsbald. 240874 Gefl. Anfragen nach Durlach, Schwannstraße 1, 3. Et. erbeten.

Eug. Butteweg Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe I. Ranges 30 Waldstrasse 30 15266* (im Hause des Residenz-Theaters). Aufertigung sämtlicher photogr. Arbeiten von der einfachsten bis zur künstlerischen Ausführung. Billigste Preise. Telefon 2140. Fahrstuhl zum Atelier. Auszeichnung: Gold, Med., Jubiläums-Ausst., Karlsruhe 1907.

Buchhalterin in amerif. Buchf., franz. u. engl. Schrift. perfekt, sucht sich auf 1. Jan. zu verändern. Offert. unt. 240908 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Jüngeres Fräulein, durchaus perf. Maschinenschreiberin und Stenographin, längere Zeit auf einem Anwaltsbureau tätig, sucht per 1. Januar passende Stelle. Offerten unter Nr. 10063a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mein Zimmermädchen habe ich wegen Veränderung im Haushalt durch den Tod meiner Frau am 1. Dezember frei gegeben. Dieselbe war ca. 2 Jahre in meinen Diensten; außerordentlich geschäftig und willig, auch fähig, und möchte ich ihr gern eine gute Stellung durch meine Empfehlung verschaffen. 240948

Hans Tänzler, Dragonerstraße 9 part. Anfragen: Bilette Weigel.

Jüngeres Fräulein, von angenehmen Teufeln u. liebenswürdigem Benehmen, sucht per 1. Januar Stelle als Empfangsdame, Reisebegleiterin oder zu Kindern. Off. unter Nr. 10062a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Rest. Gasthof-Köchin suchen Stellen, sowie 2 Privatmädchen, die kochen können, für alle Arbeit. Jüngere Privatköchin findet Stelle, durch Frau Käst. Bureau Waldstraße 29, Kolonnen gegenüber. 240980

Ein solches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Köchin in feinem Hause per 1. Dez. 1. Dez. Offerten unter Nr. 240934 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine fleißige, reinliche, ehrliche, junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, deren Mann schon seit 1 1/2 Jahren krank ist; auch würde dieselbe Monatsstelle annehmen. Näheres Hoffstraße 6, Hinterhaus 3. Et. links bei Frau Dellmuth. 240961

Publ. u. Junge Frau sucht Arbeit zum Waschen und Putzen. 240935 Blumenstr. 27, 4. Et.

Monatsstelle, Nähe Dunsenitz, sucht auf empf. Köchen von 10 Uhr ab 2-4 Stunden. 240949 Zu ertrag. Dunsenstr. 11, IV.

Zu vermieten: 5 Zimmer-Wohnung wegen Verletzung sofort zu vermieten. Birkstr. 7, II. 240900

4. Stock mit je 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. St. Vorhsh. b. Kistner. 240763

Kaiserallee 61 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung samt allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 240562

Nah, daselbst parterre zu ertr. Tullastr. 84 ist schöne 3 Zimmer-Wohnung, hochp., mit großer Mansarde und Keller, schönem Vorgarten, preiswert sofort zu vermieten. 240957

Werderstr. 10, Seib. 4. Et., ist eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Gas auf Deabr. oder später billig zu vermieten. Evtl. kann ein groß. Zimmer für sich vermietet werden. 240953

Grünwinkel. Im neugebauten Hause, Reubelstr. 4, II., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder 1. Dezember zu vermieten. 240991

Bohu- u. Schlafzimmer, mit 1 oder 2 Betten, gut möbliert, auf. od. später billig zu vermieten. Auch einzeln. Degenfeldstr. 1, II. r. Ecke Durlacher Allee. 240954

Dame findet gut möbl. Zimmer in feinem Hause der Weistadt. Zu erfragen unter Nr. 240956 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten: 2 gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Schier, Säbingerstraße 98, 4. Et., Nähe des Marktplatzes. 240966

Schönes Mansardenzimmer, möbl. oder unmöbl., billig zu vermieten. Kaiserstraße 67 parterre zu erfragen. 240962

Mademiestraße 23, II., 166., in freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 240983

Mademiestraße 27 ist ein großes, helles, unmöbl. Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu verm. Zu erfr. part. 240700

Bahnhofstraße 36, II., ist ein freundl. kleines Zimmer sofort zu vermieten. 240979

Bismarckstraße 31, part., gegenüber dem Gymnasium, ist ein gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren oder solche Dame sofort oder später zu verm. 240821

Kaiserstr. 93 ist ein hübsches, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, billig zu vermieten. Durlachstr. 3 Treppen. 240863

Kaiserstr. 93, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 240890

Kriegstraße 10, 4. Stock, ist schön möbl. Zimmer zu vermieten. 240908

Kurvenstr. 5 parterre ist ein gut möbl. Zimmer in gutem Hause zu vermieten. 240697

Parientstraße 57, II. L., ist ein gut möbl. Zimmer auf logisch od. später zu vermieten. 240968

Schützenstraße 57, 2. Stock, sind 2 gut möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 240883.2.2

Schützenstraße 57, 2. Stock, Schlafstelle zu vermieten. 240950

Sophienstraße 16 ist ein Parterrezimmer, sehr gut möbliert, zweifelh. u. mit Gas vers., an best. Herrn od. Dame zu verm. 240907

9800a.21.3

Zimmer an besseren Herrn, Nähe des Mühlburger-Lors, gemächlich, gut möbl., sep. Eingang, hochparterre, Vorgarten, ohne vis-à-vis, leicht beheizbar, Gaslampe, per 1. Dezember zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 240922 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 240860.4.2

2 gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Schier, Säbingerstraße 98, 4. Et., Nähe des Marktplatzes. 240966

Schönes Mansardenzimmer, möbl. oder unmöbl., billig zu vermieten. Kaiserstraße 67 parterre zu erfragen. 240962

Mademiestraße 23, II., 166., in freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 240983

Mademiestraße 27 ist ein großes, helles, unmöbl. Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu verm. Zu erfr. part. 240700

Bahnhofstraße 36, II., ist ein freundl. kleines Zimmer sofort zu vermieten. 240979

Bismarckstraße 31, part., gegenüber dem Gymnasium, ist ein gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren oder solche Dame sofort oder später zu verm. 240821

Kaiserstr. 93 ist ein hübsches, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, billig zu vermieten. Durlachstr. 3 Treppen. 240863

Kaiserstr. 93, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 240890

Kriegstraße 10, 4. Stock, ist schön möbl. Zimmer zu vermieten. 240908

Kurvenstr. 5 parterre ist ein gut möbl. Zimmer in gutem Hause zu vermieten. 240697

Parientstraße 57, II. L., ist ein gut möbl. Zimmer auf logisch od. später zu vermieten. 240968

Schützenstraße 57, 2. Stock, sind 2 gut möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 240883.2.2

Schützenstraße 57, 2. Stock, Schlafstelle zu vermieten. 240950

Sophienstraße 16 ist ein Parterrezimmer, sehr gut möbliert, zweifelh. u. mit Gas vers., an best. Herrn od. Dame zu verm. 240907

Miet-Gesuche. Gutes, trockenes, größeres Fabrikationslokal mit Comptoir gesucht auf den 1. April 1910. Elektrischer Anschluss ist Bedingung. Genaue Angaben mit Preis unter Nr. 240816 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Gesucht f. II. Familie eine 3-4 Zimmer-Wohnung in der Mittelstadt. Offerten unter Nr. 240876 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine ruhige Familie sucht auf 1. April eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Obere Herrenstr. bevorzugt. Offerten unter Nr. 240545 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Meine Beamtenfamilie sucht auf 1. Dezbr. schöne 3 Zimmer-Wohnung mit üblich. Zubehör. Offerten unter Nr. 240721 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche sofort ein einfach möbl. hertes Zimmer mit Stoffe, womögl. heizbar. Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 240994 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schön möbl. Zimmer, sep. gelegen, am liebsten part. od. 2. Et. sofort oder 1. Dezember gefucht. Offerten unter Nr. 240986 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Unmöbliertes Zimmer, ein größeres oder zwei kleinere mit Gasleitung und bequemem Eingang in der M.- u. Oststadt per sofort oder 1. Dezember gefucht.

Adressen unter Angabe der Lage, ungef. Größe des Preises befordert unter Nr. 240851 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Von Dienstag bis Freitag abend

Kurzwaren

zu folgenden enorm billigen Preisen.

16511

Druckknöpfe, rostfrei	Dttd. 5 1/2
Druckknöpfe, gut federnd	Dttd. 8 1/2
Druckknöpfe la., Zukunft	Dttd. 11 1/2
Tailenstäbe, alle Größen	Dttd. 16 und 14 1/2
Tailenstäbe mit Fischbeineinlage	Dttd. 28 1/2
Natur-Fischbein	Länge 16 18 20 22 cm
	Dttd. 8 11 14 18 1/2
Tailenverschluss, Fischbeineinlage	Stück 7 1/2
Tailenverschluss, gute Qualität	Stück 18 und 12 1/2
Tailenband	Stück à 3,50 Meter 9 1/2
Tailenband, gute Qualität	5 Meter 18 1/2

Rockgurt in allen Farben	Meter 18 1/2
Nahtband	Stück à 8 Meter 18 1/2
Seidensoutache in allen Farben	Meter 5 1/2
Perlmutterknöpfe	Karte à 2 Dttd. 25 1/2
Hosenknöpfe mit Schrift	Dttd. 3 1/2
Hosenknöpfe, Stahl, mit Schrift	Dttd. 5 1/2
Hosenschoner	10 Meter-Stück 60 und 38 1/2
Rockaufhänger	Dttd. 5 1/2
Hosen- u. Westenschnallen	Dttd. 18, 12, 6 u. 2 1/2
Lisierband	Stück 4 1/2
Schneidermasse	Stück 10, 7, 5 und 3 1/2

Wäschemonogramme	Dttd. 48 1/2
Seidenmonogramme für Ueberzieher, Pelze, hoch gestickt	Stück 50 1/2
Schürzenband, gestreift,	Stück 5, 3 1/2
Schürzenband, 5 Meter,	Stück 12, 9 1/2
Batistband, alle Farben, 10 Meter, Stück	18, 14, 10 1/2
Wachstuchspitzen,	Meter 12, 10 1/2
Papierspitzen, 10 Meter,	Stück 20, 18, 15 1/2
Reissnägel	Gros 16 1/2, 3 Dttd. 6 1/2
Haargarnituren, steilig,	95, 60, 50 1/2
Rockhalter, steilig, mit Knopf,	60, 40 1/2
Straussenwolle, schwarz und weiss,	Käuel 32 1/2

Ein Posten moderner Zierknöpfe schwarz und farbig Karte à 2 Dttd. 15 1/2

Besonders preiswerte **Stickereien**, bekannt gute Qualitäten Serie I II III IV Stück 4 1/2, Mtr. 65 1/2 95 1/2 1.35 1.60

Grosse Auswahl in modernen **Besätzen, Tressen, Rüschen, Perlmutter-, Jett- u. Zierknöpfen**

Miedergurt, schwarz und weiss,	Meter 22 1/2
Krageneinlage mit Gazeüberzug	Stück 15 1/2
Kragensützen	Dttd. 32, 16, 5 1/2
Schweissblätter, gute Qual., Batist u. Trikot, Paar	28 1/2
Besenlitze, schwarz,	Meter 12, 5 1/2
Mohairbesenlitze, alle Farben,	Meter 8 1/2
Verlängerungsborde, schwarz und farbig,	Meter 38 1/2
Samtstoss mit Besenlitze	Meter 28 1/2
Nähseide, alle Stärken	Rolle 35, 25, 16 1/2
Sternseide, schwarz	Stern 5 1/2
Reihgarn	Rolle 6 1/2

Frisierkämmen zum Aussuchen	Stück 38 1/2
Strumpfgummiband für 1 Paar Halter	15 1/2
Rüschengummi	Meter 30 u. 22 1/2
Schuhriemen, Eisengarn 80 cm	120 cm
	Dttd. 10 1/2 16 1/2
Handspiral-Riemen	Paar 7 1/2
Schuhschleifen, Seide	Paar 40 1/2
Schneiderwatte, weiss u. grau	Lage 20 u. 16 1/2
Holzmeterstäbe	Stück 16 u. 8 1/2
Holzmeterstäbe m. Feder 2 Meter	60 1/2 1 Meter 28 1/2

Tailenfutter Milanais, 80 cm	Meter 38 1/2
Tailenfutter Milanais, 100 cm	Meter 48 1/2
Engl. Cambrice 100 cm	Meter 68 1/2
Tailenfutter, doppelt, 80 cm	Meter 45 u. 42 1/2
Aermelfutter 100 cm	Meter 68 u. 42 1/2
Rockfutter, alle Farben 100 cm	58, 45 u. 38 1/2
Lüster, alle Farben 60 cm	Meter 54 1/2

Auf sämtliche **Schürzen, 10%** sowie **Spitzen und Besätze 10%**

Hermann Schmoller & Cie.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 7 1/2 Uhr verschied sanft unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter

Frau Anna Köttel, geb. Schlegel

nach abseitigem Krankenlager.

In tiefster Trauer:

Gottfried Köttel, Buchhändler
und Töchterchen Gertrude.

Karlsruhe, 15. November 1909. 340973
Die Beerdigung findet Mittwoch in Augsburg statt.

Danksagung.

Für erwiesene Teilnahme beim Ableben unserer lieben Tante

Natalie Reilenberger

innigen Dank.

Jakob Weber und Frau.

Karlsruhe, den 13. November 1909.

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig. 15284*

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Danksagung.

Für die uns wegen des Ablebens unserer teuren, unvergesslichen Gattin und Mutter

Emilie Langer

in so reichem Masse dargebrachten Beweise herzlicher Teilnahme, die zahlreichen Blumen-spenden, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung sprechen wir unsern innigen Dank aus.

Familie Langer.

Karlsruhe, den 15. November 1909.

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 14129.13

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe Kaiserstrasse 205.
Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein

Grosser Preisabstichlag auf Möbel.

Wir haben einige Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer, sowie Salons im Preise herabgesetzt und ist daher

für Brautleute

günstige Gelegenheit, sich billig und gut einzurichten, geboten.

Nur prima Qualitäten.
Jahrelange Garantie. Frei ins Haus.

Holz & Weglein

Man achte auf Firma! 109 Kaiserstrasse 109.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Arbeits-Vergebung.

Zum Neubau des Kollegiengebäudes der Universität in Freiburg i. B. sollen nach Maßgabe der Verordnung des Grossh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Verdingung vergeben werden:

1. Putz- und Glaserarbeiten,
2. Studarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen vom 15. bis 22. November 1909 täglich von 9-12 Uhr und 3-6 Uhr in meinem Atelier in Karlsruhe, Leopoldstr. 7c, und auf dem städtischen Bauamt in Freiburg i. B., Peterstr. 18, zur Einsicht aus. Die Angebote mit Bedingungen können von beiden Büros gegen Vergütung von M. 1.50 für jede Arbeitsleistung erhoben werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der nötigen Aufschrift versehen bis zum 27. November 1909, nachmittags 4 Uhr, portofrei in meinem Bureau in Freiburg i. B., Peterstr. 18, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet im Beisein der etwa erschienenen Bewerber oder der hierzu berechtigten Vertreter Samstag den 27. November 09, nachmittags 4 Uhr, statt. 16448
Aufschlagfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, 12. November 1909.
Professor G. v. Billina.

Polizeidienerstelle!

Die Stelle eines Polizeidiener in hiesiger Gemeinde ist alsbald neu zu besetzen.

Gehalt 1000 M.
Rentenversicherung 100 M.
freie Wohnung im Rathaus.
ausserdem wurden bisher ein jährliches Auerum von 150 M. für Reinigungsarbeiten im Rathaus bezahlt.

Bewerber, welche beim Militär eine Charge - Unteroffizier etc. - bekleidet haben, wollen ihre Gesuche bis 1. Dezember d. J. unter Anchluss des Militärpasses, des Führungsattest und der sonstigen Zeugnisse über ihre feierliche Beschäftigung beim Gemeinderat einreichen. 10065a
Redargemünd, 12. Nov. 1909.
Gemeinderat.
Steinbrunn.

Auholz-Versteigerung.

Das Forstamt St. Blasien versteigert am Dienstag den 30. November (links der Alb) und am Mittwoch den 1. Dezember d. J. (rechts der Alb), jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, im Sellenfeller in St. Blasien ca. 7500 Fm. Kadelholzstämme und Abfälle, darunter ca. 600 Fm. Eahlholz. 10075a

Trunksüchtige und deren Angehörige

wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke Rathaus II Stock
Zimmer 92 a, Eingang Zähringerstrasse
Kostenfreie Auskunft an jedermann.

Malschule Karlsruhe

beginnt am 15. Oktober bis 30. März, April, 10.10
Ornamental u. Figürlich.
Probette zu Diensten.
Jos. Himmel, Winterstr. 38.

Tafeläpfel!

Vor der Silberrunde werden morgen sehr schöne Tafeläpfel zu 8 M. und Prima Mostäpfel zu 4.50 M. verkauft. 340970

Hauspantoffel!

schöne Schnallen- und Kinder-Pfütz-Stiefel verkauft zu billigen Preisen 340955.21
Frau Kund, Werberplatz 30, III.

Sedermalzmaschine.

gebrauchte, zu kaufen gesucht. 340974 Körnerstrasse 19, Laden.

In Wiesloch

2 Geschäftshäuser

wegen Todesfall unter günstiger Bestimmung zu verkaufen. 340982.21 Ruf, Gludstrasse 9.

Wegen Todesfall ist ein erst vor kurzem angeschaffter

Kassenschrank,

feuer-, furtz- und einbruchsicher, weit unter dem Anschaffungspreis abzugeben.

Gef. Anfragen unter W. 368 W. 12372 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 14.12

Bill. zu verkauf: Rosafeinweb

Ballkleid m. Tüllüberleid f. Langstunde, schwarze Tülljacke, 2 schwarzer Umhang, 2 f. f. Damenuhren, einige Juwelen d. „F. f. f. f.“. Wo sagt un. Nr. 340945 die Exped. der „Bad. Presse“.

Militärmantel

noch neu, hellgrau, für 18 abzu- 340975 Körnerstr. 19, partere.